

1 7 7 7

den 26 ten Jaarij ist Joh: Adam Broel
zum Brudermeister angeordnet
worden.

und zum Bruderbott Peter Kirwalt
angesetzt.

auf heut den 26 ten Jaarij 1 7 7 8 hat abge=
standener BruderMeister Jo. adam Broel seine
außgaab und empfangsrechnung Behörendt
abgelegt und hat sich Befunden, daß er
Broell Empfangen gehabt Drey zehñ reichsthaler
Sp 34 albus und dessen außgaab zählt
rhl Sp 34 albus. also die ausgaab
mit dem Empfang vergleichen. so Hat
derselbe Überschuß zwey reichsthaler Sp.
die welche er also Baar in gegenwarth unter=
schrieben an den Neuen Bruder Meister erlegt,
hat also Bröl an der Bruderschaft
nichts mehr zu fordern.

Joh. Adam Broel

Henricus Finck	Christianus Sülzen Vorgänger
Johannes Heinr. Rößen	Henr. Sültzen
Jacobus Hoitz	Jo. Jacobus Harfen
Lambertus	Christian Hülder
.....	Mattheiß Thiebes
	Henricus Drießen
	Johannes Bertram Finck

1 7 7 8

den 26 ten jaarij ist zum Neuen
 BruderMstr. durch die mehrsten Stimmen
 erwählt worden Johannes Peter
 Lauffenberg.

Dato Bruder both confirmirt worden
 Peter Kerewalt

Heudt den 25 ten Januarij 1 7 7 9 ist
 alß Bruder Meister Johan
 Peter Lauffenberg confiermirt
 und seine rechnung künftig
 Jahr richtig zu stellen.

Christian Sültzen Vorgänger

Peter Kirwalt

Dato Bruderbott confirmirt

Matheiß Thiebes

Johannes Heinrich
 Rößen

Joh. Adam Harfen

Joes Hülder mabr

Heute den 24. Jaarij 1780 hat abgestandener
 Brudermeister Johann Peter Lauffenberg
 Vor Zwey Jahr seine rechnung abgelegt
 und hat sich -----Befunden,
 daß die Bruderschaft nebst abzug- deren
 unkösten abzug gehabt in denen
 Zwey Jahren Zusammen Zwanzig
 Zwey- rhr Corand 44 albus 4 Heller. Vorräthig
 einen
 sind diese 21 rhr 64 albus 4 Heller sint zeitlichem
 Vorgänger Kristian Sültzen zu
 Behuf der Nothleydenden Bruderschafts
 genoßen in Verwahr gegeben
 mus das nötige daraus bestreiten
 und jahrs auf den Brudertag
 gleichwie auch der Brudermeister darüber
 seine rechnung zu erstatten schuldig,
 welches von sämbtlicher Bruderschaft genehmigt
 gutgeheißen und Beschlossen worden,
 bekund(et) eygenhändige Unterschrift
 so geschehen wie oben

Johannes Peter Lauffenberg

Wilhelm Röbbhausen zeitlicher Brudermeister

Christian Sültzen
 Vorgänger

Henricus Sültzen
 Christian Hülder

Jacobus Hoitz

Henricus Thiebes

Jacobus Koch

Joannes Nolden

Hermanus Bröl

Joseph Koch

Johannes Heinrich Rößen

den 24 ten Januarij 1780 ist in anwesenheit
 sämptlicher Brüder der Si. Sebastiani
 Männer Bruderschaft zum Bruder-
 Meister erwählt worden. Wilhelmus
 Röphausen.

den 22 ten Januarij 1781 hat abgestandener
 Bruder Meister Wilhelm Röphausen seine
 rechnung in gegenward sämptlicher Brüder
 der Männer Bruderschaft St. Sebastiani
 abgehalten, wo sich dan Befunden,
 daß die außgab mit dem Empfang
 gleich aufgegangen nebst außzahlung
 9 Heller an den Bruder Meister dessen ist
 bahne 16 Viertel ruhten wie der Bruder-
 schaft noch Zu Vergüthen und nach dem
 Verkauf auß zu zahlen, worüber dan
 künftiges Jahr die rechnung der Brud-
 =erschaft Vor Zu legen ist, dato wie oben.
 Verkünd Unterschriebener Brüder.

Wilhelm Roebhausen

Joes Nolden als zeitlicher Brudermeister

Christianus Sültzen Vorgänger Henricus Thieb-s

Bertram Finck

Christian Hülder

Henr: Sültzen

Jacobus Simonz ?

Anno 1781 den 22 ten Januarij ist Von der
sämbtlichen Männer Bruderschaft zum
Neuen Bruder Meister erwählt worden
Johannes Nolten.

Der Bruder Bott Peter Kirwalt confermirt.

Anno 1782 den 21 ten Januarij ist Johannes
Nolten alß Bruder Meister confermirt
worden Von sämbtlicher Männer Brud=
=erschaft.

Der Bruder bott ebenfaßs confermirt.

Heut den 26 ten Jenner 1783 ist jenseits
stehende rechnung des Brudermeister Wilhelm
Röbhausen abgemacht worden, und hat sich
Befunden, daß derselbe der Bruderschaft
annoch schuldig bleibt siebenzehn Reichsthaler curand
42 albus, sage 17 rhtl 42 alb, geschehen wie oben.

Heut Dato den 26. Jenner 1783 ist mit
 abgelebtem Brudermeister Joes Nolden seelig
 nachgelassener wittib abgerechnet worden
 über Empfang und ausgaab, mit(hin) hat
 (sie) an die Bruderschaft annoch Zu Zahlen
 über die Zwey gestandenen Jahr ad 6 Reichsthaler
 45 albus 4 Heller, welche auch heut baar an
 Vorgänger Christian Sültzen auszahlt
 worden, welche nachzuweysen stehend und
 künftig zu berechnen ist.

Nun ist Brudermeister Joan Peter Laufen-				
berg der Bruderschaft pro anno	21	rhtl	64	alb 4 Heller
Wilhelm Röhhausen	- - - -	17	rhtl 42	"
		<hr/>		
Summe?	39		26	4

hierauf ist lauth rechnung Zahlt
 worden Von Vorgängern

Christian Sültzen	15	-	74	-
-------------------	----	---	----	---

hat die Bruderschaft zum guten 22 rhtl 32 - 4
 also zwanzig Zwey Reichstaler curand 32 albus 4 Heller
 also abgerechnet im beyseyn unterschriebener

Zeugen der Bruderschaft	Christian Sültzen Vorgänger
Jacobus Hoitz	Christian Hülder
Jacobus Schumacher	Joh. Diederich Rösen zeitli- cher Brudermeister
die übrigen haben alle -----	Joh. Adam Harfen
	Joh. Adam Broel

Heut den 26 ten Jenner 1783 ist zum Brudermeister#
erwählt worden Joan Dederich Roesen

Bruderbott Peter Kirwalt bleibt Confirmirt

Heironimus Broel

Wilhelm Wolter 92 jahr alt

Matheiß Thiebes 85 jahr alt

Henricus Dreßen

Gerardus Steinhäuer

Wilhelmus-Rahtermacher-

Anna-Catrina--Baur--haben-sich-ein-
verleiben-laßen--den-20-ten-Januarij-

1784

Heut den 26. Jenner 1784 ist mit dem
 vor ein Jahr annoch Confirmirtem Bruder=
 Meister Joan Dederich Roesen abgerechnet
 worden, über Empfang und ausgaab
 von dies Jahr, daß derselbe lauth rechnung
 Empfangen hat zwanzig fünf Reichstaler Sp 113 albus 4 H.
 hierentgegen seine ausgaab Vierzehn rhtl sp 37 alb 6 H.
 also bleibt der Bruderschaft vor das
 Verflössene- Neue Jahr übrig 11 rhl curand 40 alb 10 Heller
 ein solches in gegenwarth unterschriebenen
 Bruderschaftsgenossen, also geschlossen
 datum wie oben. und ist annoch dem auf ein
 Jahr bestättigtem Brudermeister Roesen Zum Beystant
 Gerard Zander alß mitbrudermeister Zugesetzt
 mit Peter Kirwalt als Bruderbott Confirmiert worden.

Jacobus Hoitz	Christian Sültzen der Bruderschaft	Vorgänger
Johannes Wilhelm Hoiz		
Johannes Unkelbach	Mattheiß Thiebes Christian Hülder	
Johannes Adolfus Asbach	Johann adam Harfen	
Maximilianus Falkenstein	Johann Adam Broel	
Johannes Peter Proff	Johannes Henricus Finck	
Benetikt Finck	Nikolaus Thiebes	
Mathias Nolden	Johaness	
Johannes Rösen	Palm ?	

Heut Dato den 24 ten Jenner 1785 haben wir
sämbtliche unterschriebene Bruderschafts-
genossen wiederum mit dem abgestandenen
Brudermeister Joan Dederich Roesen
vor das jahr 1784 bis St. Sebastiani Tag
1785 abgerechnet, lauth beyliegender
rechnung sowohl über die vorigjährige
zurückgebliebenen 11 rhtl curand 40 albus 10 Heller als
auch Vom empfang dieses verfloessenen jahrs
von acht rhtl 20 albus = also in toto 19 - 60 - 10
worauf von dies letzterem jahr
ausgelegt zusammen 16 - 9 - 5 1/2
bleibt pro rest 3 - 51 - 4 1/2

die welche drey rhtl cur. 51 alb 4 1/2 H. anheut abge-
standener Brudermeister Dederich Roesen
unter heutigem dato Baar abgeföhret,
an confirmirten Brudermeister Gerrard
Zander, welches hiermit abgemacht und
Beschlossen worden ist Sigtm wie oben
Gerrard Zander ist als Beybrudermeister confirmirt
und joan adam Harfen als Brudermeister
zugesetzt.

(Bruder)-Bott Peter Kirwalt bleibt confirmirt

Christian Hülder	Christian Sültzen Vorgänger
Mattheiß Thiebes	
girhard Zander	Johann Harfen
Benedictus Finck	Haro Brühl
Henricus Drach	Joh. Adam . . .
Jo. Jacob Harffen	

den 24 ten Jenner 1 7 8 6 abrechnung
 Lauth gepflogener abrechnung vom jahr 1783
 hat Vorgänger Christian Sültzen wegen über-
 nahmenem rückstandt Von 28 rhl't Sp 77 alb 4 Heller
 anheut drauf nachgewiesen, daß Er erstlich
 wegen übernommene Lehen bey der neu Erwählten
 Äbtissin Zu Vielich, von Zant, erlegen müsse-
 soh beyliegt - - - - ad 15 rhtl Sp 31 albus
 sambt
 diese 15 rhtl 31 albus von obigem quanto abgezogen,
 ergibt sich, daß annoch die Bruderschaft zum Guten
 hat dreyzehn rhl't Sp 46 albus 4Heller

den 25 ten Jenner 1 7 9 1 an schatz und steur zahlt
 hierauf abschlägig
 nach coursmaßig Fuß fünf rhl't 52 albus 8 Heller.

Anno 1 7 8 6 den 24 ten Jenner Johan adam Harfen alß
 BruderMeister confirmirt und ihm Henricus
 Thiebes zugesetzt.

1 7 8 7 den 23 ten Jenner ist Henricus Thiebes alß Bruder
 Meister confirmirt und ihm Herman
 Finck zu gesetzt.

1 7 8 8 den 21 ten Januarij Henricus Finck
 alß Brudermeister der Männer Bruder-
 schaft confirmirt worden und ihm alß
 Mit Brudermeister beygesetzt worden
 Nicolaus Asbach
 Christian Sültzen Vorgänger der
 Männer Bruderschaft S: Sebastiani

1 7 8 6 - 1 7 9 4 ist diese zwey örter
wings(weingarts) wieter zu Halb-
scheid worten

den 24 ten Jenner hat die Bruderschaft ein orth weingarts
am Kradenberg 3 pinten 2 ruthen
in der Profen Zwey pinten weniger 2 ruth also 5 pinten
welche anheut dem mitbruder Benedikt Finck
auf 12 Jahre verpfachtet /jedoch Theil mit 6 Jahr
aufzukündigen frey steht / das jahr an die
Bruderschaft dem zeitlichen Brudermeister am
Fest des Heiligen Seabstani Zu Bezahlen accordirt
und mußen sechs sage 6 rhtl Speck(?) , mit dem ausdrück-
lichen Vorbehalt jedoch, daß hieran kein Mißwaxs
noch wie es Nahmen hat, statt haben solle, sondern
sowohl bey gutem als schlechtem jahr ohne ausnahme
mit 6 rhtl curand Zahlt werden muß, wogegen dan
die Bruderschaft ie schatz und steur gelder, mit
Erpfächter die rahm darstellen muß, welches
hiermit Beschlossen und von den Bruderschafts-
genossen unterschrieben worden.

Benediktus Finck	Christian Sültzen Vorgänger
	Joh. adam Harfen Bruderbott
.	Henricus Thiebes Brudermeister
Joh.Dederich Rösen	Christian Hülder
Joseph Koch	Jacobus Hoitz
Jacob Schwartz	Joh.Peter Proff
Christianus Behnen	Nicolaus Thiebes
Girhard Zanter	andreas Jacobus Sültzen
	Joh. Beter Michels

heutiger Haat (?) war oben bey Diederich Drach
bruter Meister

Auf heut den 21.ten Januarij 1788 ist in
 gegenwart sämbtlicher Bruderschaftsgenossen
 die Rechnungen der zweyen Brudermeister
 Gerhard Zander und adam Harffen von
 den Jahren 1785 und 1786 abgehalten
 worden, und hat sich befunden, da die
 außgab gegen den empfang Ver-
 glichen worden, daß letzt gemelter
 Brudermeister der Bruderschaft schuldig
 Verblieben 51 albus. Die welche auch an
 jetzt abgestanden Brudermeister Henricus
 Thiebes gleich außzahlt worden, welche er
 bey seiner abzulegender rechnung nach
 zu führen hat, welche dan nach dem
 Verkauf deß Bruderschafts wein
 oder auf künfftig Jahr bey der
 Bruderschafts Zusammenkunft vor-
 genohmen werden soll. Verkünd
 gegenwärtiger S. Sebastiani Männer
 Bruderschaft Unterschrift

	Henricus Thiebes
Vorgemeltes ist richtig getheilt	
Henrich Finck	Christian Sültzen Vorgänger
Broder Meister	
	Adolfus Asbach
. . . Fritz Thiebes	
Jo. Heinrich Rößen	Joh. Diederich Rösen
Johannes Diederich Krbs	
Wilhelm Röbbhausen	Nicolaus Thiebes
Girhard Zander	

Auf Heut Dato den 26 ten Januarij 1789 ist
 die rechnung des Bruder Meister Henricus
 Thiebes Vorgenommen worden im Beyseyen
 gegenwärtiger Bruderschafts Genossen
 und hat sich befunden, daß die außgaab
 gegen den empfang Verglichen worden,
 daß die Bruderschaft gemelt Bruder
 Meister schuldig Verblieben sieben rhtl curabd
 35 albus 4 Heller, welche sieben rhtl 35 alb 4 H
 auch Heud dato Von Bruder Meister
 Henricus Finck an bemelten Bruder Meister
 außzahlt worden.

auf Vorgemeltem dato ist zugleich auch
 Vorgenommen worden die rechnung
 deß abgestandenen Bruder Meister Henricus
 Finck, wo sich dan befunden in der außgaab
 gegen den empfang Verglichen, daß die
 Bruderschaft gemeltem Bruder Meister
 schuldig Verblieben 3 rhltl 24 albus 4 Heller,
 welche dan bey nechsten einkünften der
 Bruderschaft ihm zahlt und abgeführt
 werden sollen, welches dan Von gegenwärtigen
 Brüder for recht erkannt worden. Verkünd
 Unterschrift dato wie oben. Vorgemelt ist bezahlt

Johannes Adolfus Asbach

Joseph Koch

Joh. Adam Broel

Johannes Henrich

Rößen brutermeister

Henricuß Finck

Christian Sültzen
 Vorgänger

Mattheiß Thiebes
 alt 81 Jahr

Joh. Dederich Rösen

andere seit (Nr 156)

Teyotor Korff Matheius Schumacher
 Joes Hülder
 Friedricus Jacobus Sültzen
 Benedikt Finck
 Christian Hülder.

auf Vorgemeltem dato ist Adolf Asbach alß
 Regirenter Bruder Meister Von sämbtlicher Bruder-
 schaft über empfang und außgaab confärmirt
 und Deodor Korff alß bey BruderMeister angesetzt.

Joan Adolph Asbach hat an die Bruderscahft
 annoch zu Gut Zwey rhlt Sp 18 albus 4 Heller.

Theodor Korff seinen empfang und ausgab
 ist gegeneinander richtig gestellt.

Pro 1 7 9 1 den 21 ten Jenner ist Peter Baur als
 Brudermeister angeordnet worden, mit
 Heut den 23 ten Jenner 1 7 9 2 seine rechnung richtig
 abgelegt, jnd hat sich befunden, daß derselbe
 für dies jahr ausgelegt sambt zahlter steur
 in toto 15 rhlt cor. 2 albus 1 Heller

worauf empfangen der joan' Hülder	2 - 39 -"
an rothwein empfang vor	13- 31 -"
an waxpfacht	" - 24 -"
den 23 Jenner 92 von Ludwig Kauert empfangen	1 - 20 -"

Benedict Finck hat Vorsjahr 1790	zu zahlen		
	ad	6 rhtl	Spe
pro 1791 ebenfals		6 rhtl	Spe
		<hr/>	
		12 rhtl	Spe
Zahlt ahn Brudermeister Korf	1 rhtl	16	albus
resiret also Benedict Fink			
	annoch	10 rh	16 albus

1 7 9 1	restiret joan Hülдер wegen angepachten		
güthern		2 -	40 -

Ludwig Kauerts ebenfals pro 1791	1 rhtl	20	--"
den 23-Jenner 1792 zahlt dieser	1 -	20	albus
an brudermeister Baur			

Nicolaus Dresen pro 1791	1 -	40	- "
--------------------------	-----	----	-----

1 7 9 2 den 23. Jenner ist Peter Röhhausen als Brudermeister angesetzt worden, und Jodocus Palm zugesetzt.

Auf oben gesetztem Datum ist in gegenwarth der mehrsten Brüder bemelter Bruderschaft Vereinbahrt worden, daß wan ein Bruder oder Schwester mit Todt abgehät, alßdan ein jeder Bruder dem Bruderbotten, der die Bruderschaftsgenossen Zur Bestättigung (Bestatten) der Leichen beschweret oder abladet, ein jeder demselben eine fettmenge überreichen solle, wofür nach der BeErdigung des Bruders oder Schwester eine Hl. Seelenmeß ander ren Tages vom Pfahrherrn oder dessen Bestelten abgehalten werden solle, damit dessen oder deren liebe Seele deß (Toten?) im frieden ruhen möge, auch dadurch die Versäumnis oder nachlässigkeit, deren wenigschätzende Brüder erstattet werden möge.

Christian Sültzen Vorgänger

Peter Baur alß Bruder Meister

Christian Hülder

Johannes Kauert

Peter Röhhausen

Adolph Käufer

Jodocus Palm

gerhard Steinhäuer

Jacobus Hoitz

Henricus Finck

Joh. Dederich Rösen

Diederich Drach

Henricus Thiebes

Peter

Maximilian Falkenstein

Johannes Peter Proff

Nicolaus Schwartz

Jacobus Krauß

Heinrich Conrads

Lotowig Kauertz
Wilhelm Lahr
Wihelm Menten
Theodor Falkenstein
Jacobus Schwartz
Johannes Unkelbach

Dahr der Bruder Meister Peter Röp
hausen bey außgang des Jahr Ver-
storben, und seine rechnung über empf-
=ang und außgaab nicht ablegen Können,
auch seine außgaab unseres wissens
nicht mehr alß einiges weißbrod, so er
an die Bruderschaft abgegeben, so
dan zum empfang bekommen
einige Viertel rothen Wein auß dem
Bruderschafts-Weingarten, si bleibt
selbiges außgestellt bis auf fernerer
untersuchung, und wird Bruder
Meister Jodocus Palm Vor das Jahr
1793 über empfang und außgaab
confermirt und demselben als Bey=
BruderMeister zu gesetzt

Mit

Mit guttheißung der Bruderschaft, Teodor
 Drach. So geschehen Oberdollendorf den 14 ten
 abril 1 7 9 3 . Verkünd Unterscrieben

Christian Sültzen. Vorgänger

Jodocus Palm

Diederich Drach M. Küster

gotfried Henseler

Johannes Theodor Falkenstein

Peter Kaeuffer

gerhardus Schumacher

andre Mills

Johannes Käuertz

Benedictus Finck

Jo

Maximilian Falkenstein

Johannes Henricus Ließem

Johannes Unkelbach

geratus steinhäuer

Wegen vorgemeltem BruderMeister
 Peter Röphausen hat sich befunden,
 seiner ausgab wegen der Bruderschaft
 ad 36 stüber

Hierauf empfangen 36 Maaßen rothen Wein,
 per Maaß 13 albus fac, also die außgab von
 dem Empfang abgezogen, bleibt schuldig

Zwey Reichstaler Sp. welche Heudt dato an
 Teodor Drach richtig außzahlt worden.

den 3 ten May 1793 Verkünd unterschrieben

Christian Sültzen
 Vorgänger

1794 den 20 ten Jenner Hab ich Diederich Drach den
 embfang geführt Vor dem BruterMeister Jodocus Balm
 und Vor in beyderen bruter Mann auch Vor in
 abgeführt in beysein derer wie folg(t)

Henricus Fischer Henricus Conrads
 Jacobus Hoitz

1795 den 20 ten Jenner Habe ich Diederich Drach als bruter
 bey dem bruter meine rechnung getahn ober (über)
 embfang und außgab und bei denen bruter
 schültig blieben 18 (Taler) corant ⁴¹ albus 4 Heller in
 beysein deren brüter Jacobus Hoitz Nicolaus Thiebes

Henricus Fischer Henricus Nicolaus Driehesen
 Conrads

1 7 9 6 den 20 ten Jenner ist Fertinand Wein-
gärtz als aigener BruderMeister an
gesetzt Worden und Adolff Käuffer
bey gesetzter Bruder an angesetzt worden.

1 7 9 7 den 20 ten Jenner der Fernant Weingartz
sein BruterMeister rechnung abgelegt und
Hat sich befunden, das(s) sein außgab ist
8 Reichstaler sp 11 albus 12 Heller-
sein embfang bestehet in Wein, das ist ein halbe(s)
ohm Min 2 maßen ist Vereinamt worden bey sämbtliche
Brüder Vor 12 Reichstaler corand 29 1/4 albus
außzahlt den Theodor Drach Adolf Käufer
12 May 1797 bruterMeister
Johannes Kreps Jakob Schwartz
Joes Hüler mubr

Heut dato den 20. Jenner 1 7 9 7 ist attollus Käufer
angesetzt worten als regirer bruder Meister
und Lowiegus Kauwertz als beygesetzter
BruderMeister.

1 7 9 8 den 20 ten Jenner ist Lowieg Kauwertz
als regerter BruderMeister angesetzt
und better Laufenberg beygesetzt als bruter
Meister.

Anno Anno 1 7 9 9 den 20 ten Jenner
hat Luowiekus Kauertt seine rechnung richtig
mit den Brütteren S. Sebastiani abgeführt

1 7 9 8 den 20 ten Jenner hab attolfus Käufer
 abgestantener BruterMeister über ausgab
 und embfang abgerechnet und keiner
 an dnen anteren etwas zu fohrtern (Fordern)
 und schültig blieben

Ferdinand Weingartz
 Joannes Hülde mbr

Heut den 20 ten Jenner 1 8 0 0 hat abgestandener Brudermeister
 Peter Käuffer seine rechnung denen Bruderschafts-
 genossen Vorgelegt und es beläuft sich acht rhtl sp 16 1/2
 stüber wie in derselben punktirlich Zu sehen.

Dièse Rechnung ist richtig auszahlt den 20 ten
 Jenner 1 8 0 1 Ferdinand Nolden als zeug
 Jacob Wiers Wiersberg als zeug
 Dheodorus Sültzen als zeug
 gerhardus Schumacher als bruderMeister

1 8 0 2 den 23. 7bris hab geratus Schommacher
 die bruterschaft rich(t)ig auß bezahlt und alles
 Was er schültig wahr.

Joseph (?) Käufer Theodor Drach als zeug(e)

Heut dato den 20 ten Jenner 1 8 0 5 ist mit abgestandenem
 und im Jahr 1803 geweßenen BruderMeister Xhristian
 Behnen abgerechnet worden, im beisein unten Benennter
 Bruderschafts genossen, sowohl über Empfang als aus-
 gab, wie die beiliegende Rechnung ausweiset.
 und hat sich an ausgab befunden, 9 Reichstaler Sp
 34 stüber. Der empfang beträgt 16 rthl.
 52 stüber. also hat er 7 rthl 18 stüber überschuß. Welche
 er gleich an Zeitlichen Brudermeister Johann Kauertz
 abgeführt hat. So geschehen Datum wie oben.

Herman Neunkirchen Vorgänger

Johannes Kauertz als brudermeister

Theodorus Falkenstein

Brudermeister

Friedrich Gerad Sültzen

Heut dato den 20 ten Jenner 1 8 0 6 ist mit abgestandenem
 und im Jahr 1804 geweßenen Bruder Meister Johann
 Kauertz über Empfang und ausgab in beysein unten
 beneten Bruderschaftsmitgliedern abgerechnet worden,
 und wurde seine übergebene rechnung sämtlichen
 anwesenden Brüdern Von post zu post deutlich
 Vorgelesen und hat sich seinen Empfang zu sechzig
 4 rthl Sp 24 stüber 4 Heller befunden, hingegen

Bestande

Bestande seine ausgabe in fünfzig Neun rthlt Spe
 77 stüber 8 Heller. Diese ausgab dem beVorstehenden Empfang
 abgezogen bleibt er eer Bruderschaft 56 stüber 8 Heller schul-
 dig, die welche er gleich dem zeitlichen Bruder Meister
 Deodor Falckenstein auszahlt hat. so geschehen dato
 wie oben. Herman Neunkirchen Vorgenger der Bruderschaft
 Theodor Falckenstein Brudermeister
 Hindrich Sültzen Brotermeister Maximilian Falckenstein
 Matheis Asbach

Zum Neuen Bruder Meister wurde durch einheit der
 stimmen erwählt Maximilian Falckenstein

Heut Dato den 20 ten Jenner 1 8 0 7 ist mit abgestan-
 denem und im Jahr 1805 gewesenen Brudermeister
 Deodor Falkenstein über Empfang und ausgab in Bey=
 sein unte Benenten Bruderschafts Mitgliedern
 abgerechnet worden, und wurde seine übergebe-
 ne rechnung sämtlichen anwesenden Brüdern Von
 post zu post deutlich Vorgelesen, und hat sich seinen
 Empfang zu -sechs- fünfzehn rhithr 13 stüber 12 Heller
 befunden, hingegen bestande seine ausgabe in
 fünfzehn rthr 39 stbr 12 H. Diese Auagabe dem
 bevorstehenden Empfang abgezogen, bleibt ihm
 die Bruderschaft 26 stüber schuldig, die welche er gleich
 vom Brudermeister Friedrich Sültzen empfangen hat.
 Dato wie oben. Herman Neunkirchen Vorgenger der
 Bruderschaft Friedrich Jacob Sültzen
 Maximilian Falckenstein Christianus Behnen
 Johannes Kauerrtz Bernhard Bröll Vorsteher
 Zum Neuen Mit-Brudermeister wurde Mathias Nolden
 erwählt.

Zum Neuen Bruder Meister wurde durch mehrheit der stimmen Mathias Nolden erwählt.

Zum Neuen beygeordneten BruderMeister Vor daß Jahr 1808 wurde durch mehrheit der stimmen erwählt der Mitbruder Jakob Schwartz.

Heut Dato den 20. ten Jenner 1810 wurde die rechnung des abgestandenen Bruder Meister Jakob Schwartz bey Versamleten Brüder Vorgelesen und befände sich, daß selbiger der Bruderschaft schuldig blieb 2 rthr Sp 45 stüber 8 Heller, welche er an den Neu an- Gewählten Bruder Meister Johann Proff zu VerHaußen entrichtet hat. so geschehen Dato wie oben. H. Neunkirchen Vorgenger der Bruderschaft

Johannes Proff Drach Math
 Jacob Kirwalt
 Bernard Brüll

ebenfalß wurde unterzeichneter Johann Proff Zum Bruder Meister Vor daß Jahr 1810 erwählt.

Es wurde Von sämtlichen Brüdern am 20 ten JennerVor das Jahr 1811 zum Neuen Bruder Meister erwählt der mitbruder Wilhelm Röphausen.

Unterm 20 ten Jenner ein tausend acht hundert und zwölf wurde mit abgestandenem Bruder Meister in beysein sämtliche Bruderschaftsgenossen abgerechnet. Auch wurde zum Neuen Brudermeister für das Jahr 1800 und zwölf durch einheit der stimmen der Mitbruder Jacob Bungartz erwählt und ernent. so geschehen Datum wie oben.

Neunkirchen Vorgenger der
Bruderschaft

Im Jahr ein tausend acht hundert und dreyzehn am 20 ten Tag des Monats Jenner ist mit abgestandenem BruderMeister Jacob Bungartz über Empfang und ausgabe abrechnung gehalten, und gefunden, daß selbiger der Bruderschaft schuldig gebliebe zwazig einen rthr 42 stüber. Auch wurde ebenfaß die Wahl des Neuen BruderMeisters Vorgenommen und der Johann Krebs mitBruder durch einhellige stimmen zum Neuen für das Jahr 1 8 1 3 als BruderMeister ernent und gewählt. so geschehen Datum wie oben.

Neunkirchen Vorgenger der
Bruderschaft

Jacob Bungartz

Bernard Bröll

intrem (iterum= wiederum) 20 ten Jenner 1 8 1 4 wurde bey
Veramelung der Brüder, zur Wahl eines Neuen
Bruder Meister Vorgeschritten, und durch sämt=
liche anwesende Brüder der Ferdinand Kessel-
marck einHellig der ordnung nach zum
Bruder Meister erwählt und ernant. Datum
wie oben.

Neunkirchen Vorgenger.

Im Jahre eintausend acht hundert und fünfzehn am
 20 ten Jenner wurde bey Versammlung der S:
 Sebastiani Männer Brüder, die Von dem im
 Verwichenen Jahre gewesenen Bruder Meister
 Ferdinand Kesselmarck geführte und fürge=
 legte rechnung über Empfang und ausgabe
 Vorgelesen, und woraus sich Ergabe, daß
 die Einnahme die ausgabe mit zwey rthr
 5 stüber 4 Heller übersteigen, welchen überschuß
 er auch gleich an den Neu erwählten Bruder
 Meister Theodor Sültzen Baar entrichtet hat.
 So geschehen und Von mir und anwesenden
 Bruderschafts schreibens erfahrenen Mitglieder
 unterzeichnet am Jahre und Tage wie
 oben Eingangs gemeldet.

Hermann Neunkirchen
 fürgenger

Christian Behnen

Maximilian Falckenstein

Johannes Krebs

Johannes Proff

Im Jahr eintausend acht hundert und sechs-
 zehn am 20 ten Jenner wurde bey Versammlung
 der Bruderschaft, die Von dem abgehenden
 Brudermeister Theodor Sültzen in dem Ver=
 wichenen Jahre geführte Rechnung über Empfang
 und ausgabe, ordentlich und treudlich Vor=
 gelesen, woraus sich ergab, daß die
 ausgabe den Empfang um Vier rthr 21 stüber
 4 Heller übersteigt, die welche ihm durch
 den im Jahre 1813 gewesenen Brudermeister
 Jacob Bungartz aus dessen überschusse
 gleich Baar entrichtet worden. So geschehen
 zu Oberdollendorf Datum wie oben.

Zugleich wurde zur Erwählung eines
 Neuen Brudermeister geschritten, und
 durch mehrheit der anwesenden Brüder
 der Mitbruder Mattheis Schmitz zum
 Neuen Brudermeister Erwählt worden
 zur urkund dieses ist gegenwärtiges
 Von anwesenden unterzeichnet worden.

beym Schlusse dieses
 zahlte der Jacob Bungartz
 obigen Betrag nebst dem
 rest seines überschusses
 mit einem rthr 51 stüber
 an den Neuen Bruderstr
 richtig aus.

Herman Neunkirchen Vorgenger
 DHeodor Sülzen
 matteis schmitz
 Max Falckenstein
 Johannes Kauertz Wilhelm Hoitz
 Wilhelmus Röbbhausen

Im Jahre ein tausend acht hundert und siebenzehn
am 20 ten Jenner wurde bey Versammlung der
Bruderschafts Mitglieder die von dem Bruder
Meister Mathias Schmitz in dem verwichenen Jahr
geführte Rechnung über Empfang und ausgabe
Vorgelesen, woraus sich ergab, daß die aus-
gabe den Empfang um Vier Reichstaler 45 stüber
4 Heller -bersteigt, demnach wurde beschlossen
und die Brudermeister ersucht, den Empfang
und ausgabe des Jahres 1 8 1 8 nochmahlen zu
übernehmen, und wurde derselbe diesem nach
durch einstimmige Wahl, auch als Brudermeister
nochmahlen ernent. Datum wie oben.

Hermann Neunkirchen Vorgenger

Jacob Kirwalt

Dheodor Sülzen

Maximilian Falckenstein

Im Jahre eintausend acht hundert achtzehn
am 20 ten Jenner wurde bey Versammlung
der Bruderschaftsmitglieder die Vom Bruder=
meister Mattheis Schmitz während des letzt
Verwichenen Jahres geführte Rechnung über Empfang
und ausgabe der Bruderschafts-Einkünften
und erfodernissen, untersucht und Vorgelesen,
woraus sich ergab, daß die ausgabe die
einnahe Vier Reichstaler 45 stüber 4 Heller
übersteige, mithin dem rechner Vor dieses
und daß vorige Jahr die Bruderschaft schuldig
bliebe sieben Reichstaler 16 stüber 12 Heller.

Zu gleich wurde zur Wahl eines Neuen Bruder=
meister geschritten, welche Wahl der Ordnung
nach einstimmig auf den Mitbruder Jacob
Kirwalt stimte, dieser aber dieses wegen
häußlicher Verhältniße ablehnte, und daher
beschlossen wurde, den gewesenen Bruder=
Meister Matheis Schmitz nochmahlen zu ersuchen,
auch dieses Jahr die Stelle eines Brudermeisters
nochmahlen zu übernehmen, wo er dann auch
hofentlich bey einem günstigeren Herbste zu
seinem Vorschuß und Guthhaben ge=

langen

gelangen könne, welchem nach sich derselbe entschloße, angeführten Brudermeister Dienst zum Besten der Bruderschaft noch ein Jahr zu übernehmen. So geschehen zu Oberdollen- dorf Datum wie oben.

Hermann Neunkirchen Vorgänger

Jacob Kirwalt

Dheodor Sültzen

Maximilian Falckenstein

Heute den 20 ten Jenner ein tausend acht huntert Neunzehn wurde bey Versammlung der Bruderschafts Mitglieder der erhalt des diesjährigen Weins vom Brudermeister Mattheis Schmitz nach gesehen. Da aber von besagtem Brudermeister erklärt wurde, daß der Wein noch nicht verkauft und also noch keine rechnung stattfinden könne, so wurde beschloßen, die ablage der rechnung bis nach dem Verkauf des Weines auszusetzen. So dann wurde zur Wahl eines Neuen Brudermeister geschritten, welche nach einstimmiger Wahl der Mitbruder Jacob Bonn Schmit zum Brudermeister für

daß

daß Jahr 1819 ernant wurde.

So geschehen zu Oberdollendorf Datum
wie eingangs.

Neunkirchen Vorgänger
Matheis Schmitz
Max Falckenstein
Johannes Proff

Heute den 20 ten Jenner 1820 wurde bey Versammlung
der Bruderschafts Mitglieder die von dem nunmehr
am 25 Juni 1819 Verstorbenen Brudermeister Matheis
Schmitz geführten Empfang und ausgabe dieseits
mit den Erben des Verlebten abrechnung gehalten,
es ergab sich, daß nach geneuer Berechnung
über geleisteten Vorschuß in den Jahren 1816,
1817 und 1818, der Empfang über erhalten
Wein vom letztgemelten Jahre die ausgabe
und geleisteten Vorschuß übersteigen, und
die Erben des Brudermeisters Matheis Schmitz
der Bruderschaft schuldig bleiben dreyßig
sieben reichstaler, Neun und vierzig stüber,

vier

Vier Heller, die welche die Wittwe Schmitz gleich und zwar an den neuerwählten Brudermeister Joseph Dresen Baar auszahlt hat. So geschehen zu Oberdollendorf Datum wie eingangs.

Hermann Neunkirchen Vorgenger
 Joseph Dresen
 Johannes Proff
 Stephan Proff
 Jacob Kauertz

Heute den 20 ten Jenner 1 8 2 0 achtzehn hundert zwanzig wurde bey Versammlung der Bruderschafts Mitglieder die vom Brudermeister Jacob Bonn während des letzt verwichenen Jahres geführte Rechnung über Empfang und ausgabe der Bruderschafts Einkünften untersucht und Vorgelesen, woraus sich ergab, daß der Empfang die ausgabe um sechszehn reichsthaler 57 stüber übersteigt, zugleich wurde zur wahl eines Neuen Brudermeisters geschritten, welche in der ordnung mid einstimmiger wahle dem Mit-Bruder Joseph Dresen zuerkannt und gewählet wurde, also geschehen zu Oberdollendorf Datum wie eingangs.

Johannes Kauertz Neunkirchen Bruderschafts
 Vorgenger
 Stephan Proff Johannes Proff

Heute den 20 ten Jenner 1 8 2 1 wurde bey den erschienenen Bruderschafts Mitgliedern die von dem Brudermeister Joseph Dresen im letztverwichenen Jahre geführte rechnung über geführten Empfang und ausgabe der S: Sebastiani Männer Bruderschaft betreffend, Vorgelegt und Verlesen, welche nach erkannter richtigkeit folgendes resultat dargabe.

Der Empfang Bestande in Vier und fünfzig reichsthaler sieben stüber 4 Heller.

Die ausgabe betrug gemäß beigebrachten Quittungen sechszehn reichsthaler drey und fünfzig stüber 8 Heller.

Mithin bleibtrechner der Bruderschaft schuldig sieben und dreyßig reichsthaler dreyzehn stüber 12 Heller. Zu gleich wurde zur Wahl eines Neuen Brudermeisters geschritten, zu welcher einstimmig dem in der ordnung nachfolgenden mitbruder Peter Wiertz erwählt wurde; auch übergab der abgestandene Brudermeister Joseph Dresen seinen rechnungs-überschuß beym Schlus(s) e dieses mit obigem quantum Von sieben und dreyßig reichsthalern

dreyzehn

dreyzehn stüber 12 Heller an den Neuerwählten Brudermeister richtig und Baar ab. So geschehen und Beschloßen Oberdollendorf Datum wie eingangs.

Hermann Neunkirchen Vorgänger
der Bruderschaft

P. Wiertz

Johann Kauerytz

Ferdinand König

Wilhelm Hoitz

Heute den 20 ten Jenner 1822 wurde bey den erschienenen Bruderschafts Mitgliedern die von dem Brudermeister Peter Wiertz im letzt verwichenen Jahr geführte Rechnung den Empfang und Ausgabe der S: Sebastiani Männer Bruderschaft betrefend, welche von demselben vorgelegt und klar vorgelesen, welche nach erkannter richtigkeit folgendes resultat ergabe:

Der Empfang bestande in elf reichsthaler 29 stüber, die ausgabe betrug gemäß beigebrachten Quittungen in Neunzehn reichsthaler 4 stüber 8 Heller mithin bleibt rechner im Vorschuß mit sieben reichsthaler 35 und 1/2 stüber. Nach genommener Berathung mit sämtlichen anwesenden Bruderschafts Mitgliedern wegen der wahl eines Neuen
Brudermeisters

Brudermeister wurde dafür gehalten, weil er noch
Verschiedne Pfachtgelder und sonstige rückstände ein-
zu fordern, auch wegen der geldlosen Zeit für
itz nicht wohl beigebracht werden könnten, den ge-
wesenen Brudermeister zu ersuchen, dieses
amts (sich) noch ein Jahr zu unterziehen, welches auch
von demselben bewilligt und angenommen wurde.
Also geschehen und beschloßen im Jahr und Datum
wie eingangs.

Hermann Neunkirchen Vorgänger
der Bruderschaft

Johannes Proff

Wilhelm Hoitz

Stephan Proff

Heute den 8 ten April 1 8 2 3

Nachdem Nunmehr der Neue Bruderschafts Fahne von Kölln aus fertig dahier angekommen und vom zeitlichen Brudermeister Peter Wiertz laut Quittung mit siebenzig drey reichsthaler bergisch bezahlt worden, auch dieser Fahne heute morgen von unserem Herrn Pastor vor dem Hohen amte feyerlichst eingesegnet, so wurde auch heute bey Versammlung der Bruderschafts Mitglieder mit belemtem Brudermeister über Empfang und abrechnung des verflössenen Jahres 1822 abrechnung gehalten. Es ergab sich demnach, daß ihme Brudermeister die von dem im Jahre 1819 gewesenen Brudermeister Schmitt Jacob Bonn noch der Bruderschaft schuldig geblieben sechszehn reichsthaler 5 stüber zum Empfang angewiesen worden. Der besagte Brudermeister Peter Wiertz noch fünfzehn reichsthaler 5 stüber 4 Heller im Vorschuß geblieben, welche demselben in der rechnung 1.(aufenden) Jahrs 1823 in ausgabe zuposieren, und alsdann wenn es möglich vergütet werden sollen.

Zugleich wurde zur Wahl eines ersten Fähnderichs geschritten, wobey durch stimmenmehrheit der mitbruder Peter Kesselmarck erwählt und ernannt, und demselben den Neuen Fahne zur Tragung bey Sacramentalischen Prozessionen und aufbewahrung übergeben wurde.

So geschehen Datum wie oben

Hermann Neunkirchen Vorgenger
der Bruderschaft

Jakob Wiertz in Nahmen
meines Vaters

Stephan Proff Ackermant Georg ?
Augustin Schmitz Jacob Wiersberg

Heute den 20 ten Jenner 1 8 2 4 bey Versammlung der Bruderschafts Mitglieder legte der gewesene Brudermeister Peter Wiertz die im Verwichenen Jahr 1823 gehabte ausgabs-rechnung vor, welche eine Betrag von Neunzehn reichsthaler 34 stüber enthielt, welche auch mit gehörigen Quittungen belegt und Justiciert war-en. Da aber der der Bruderschaft zugehörige Wein bis dato noch nicht verkauf, so konte diese rechnung noch nicht defunctio abgeschlossen werden; es wurde demnach beschloßen, bis zum Verkauf des Weins mit abschließung der Rechnung zu warten, wo alsdann die Brüder durch den Bruder botten hierzu Neu abladet werden sollen.

Diesem nach wurde zur Wahl eines Neuen Brudermeister geschritten, wird der Mitbruder Ferdinand König hierzu von sämtlichen anwesenden Mitgliedern ernannt.

So geschehen Datum wie oben.

Hermann Neunkirchen

Vorgänger der Bruderschaft

Maximilian Falkenstein

Augustin Schmitz

Stephan Proff J.Wiersberg

Jakob Wiertz

Peter Kesselmarck

Heute den 20 ten Jenner 1 8 2 5 bey Versammlung der Bruderschaftsmitglieder legte der gewesene Brudermeister Peter Wiertz die von ihm im Jahre 1823 geführte rechnung über empfang und ausgabe vollständig ab, die ausgabe bestände im ganzen wie vorgemeld in Neunzehn reichsthaler Vier und dreyßig stüber bergisch, sein guthaben wegen zugekauften und von ihm bezahlten Bruderschafts-Fahnen beträgt laut rechnung vom 8 ten April 1823 fünfzehn reichsthaler fünf stüber Vier Heller. Mithin hat benannter Brudermeister Wiertz zum guten

rhr	-	stbr	-	H
34	-	39	-	8

Den Bruderschafts Wein vom Jahr 1823 bestände im Herbst in einer ohm 19 Viertel hier Von abgang sechs maaßen, Verkauf per ohm zu fünfzehn reichsthaler, macht im ganzen zwanzig acht reichsthaler 7 und halben stüber. Dieser Empfang mit obiger ausgab und guthaben vergliechen, hält rechner noch von der Bruderschaft sechs reichsthaler zwey und dreyßig stüber zum guten. Also vorgelesen, abgeschlossen und unterzeichnet. Datum wie oben.

Ferdinand König

Neunkirchen Vorsteher
der Bruderschaft

Stephan Proff

Wilhelm Hoitz

Zugleich wurde

wurde zur wahl eines Neuen Brudermeister
 geschritten, zu welcher stelle durch einhelligen
 stimmen sammelung der mitbruder Johann
 Bungartz der ältere ernannt wurde.

Datum wie oben.

Ferdinand König	Neunkirchen Vorsteher der Bruderschaft
Stephan Proff	Wilhelm Hoitz

Heute den 20 ten Jenner achtzehn hundert
 sechs und zwanzig (1826) bey Versammlung der Bruder-
 schäfts Mitglieder legte der im Jahre 1824
 gewesene Brudermeister Ferdinand König
 seine Rechnung über Empfang und Ausgabe
 die Männer St. Sebastiani Bruderschaft betref-
 fend zur einsicht vor!; es ergab sich nach ge-
 nommener Prüfung an Empfang die Summe
 von Zwanzig Neun reichsthaler sechszehn stüber.
 herentgegen bestande die ausgabe gemäß
 producirten Quittungen in Neunzehn reichs-
 thaler Vierzig drey stüber Vier Heller; diese
 ausgabe von obigem Empfang abgezogen
 bleibt rechner an die Bruderschaft Neun
 reichsthaler zwey und dreyßig stüber zwölf
 Heller schuldig, welche derselbe auch gleich an den
 Peter Wiertz als rest des Neuen Fahnen zahlt hat.

Datum wie oben.

Johann Bungartz	Neunkirchen Vorsteher Wilhelm Hoitz
-----------------	--

Heute den 20 ten Jenner achtzahn huntert ^{sieben} ~~sechs-~~
 und zwanzig (1827) Bey Versammlung der Mitglieder der S:
 Sebastiani Männer Bruderschaft wurde die von dem
 Brudermeister Johann Bungartz im verwichenen Jahre
 1825 geführte rechnung über Empfang und ausgabe
 die Bruderschaft betrefend vorgelegt, nachdem dieselbe
 von post zu post Vorgelesen und sich ergab, daß
 die ausgabe in bemeltem Jahre in Vierzehn reichs-
 thaler Bestanden, und der Empfang betragen ~~dreyßig-~~
~~sieben-reichsthaler-Vierzig-Vier-stüber,-~~ ein und Vierzig
 reichsthaler zwanzig stüber; die obige ausgabe
 von vorstehendem Empfang abgezogen bleibt
 rechner im überschuß, oder die Bruderschaft hält
 in Kasse dreyßig reichsthaler Vierzig Vier stüber.
 Zugleich wurde vereinbahrt, daß der Brudermeister
 Johann Bungartz zu ersuchen seye, für daß
 laufene Jahre 1826 als Brudermeister dem Empfang
 und ausgabe nochmahlen zu führen, welchem
 Gesuche er auch versprach, zu willfahren, welches
 so dann mit Dank angenommen wurde. Also
 geschehen zu Oberdollendorf Datum wie oben.

Neunkirchen Vorsteher
 der Bruderschaft

Ferdinand König

Wilhelm Hoitz

Lutwig Röbbhausen

Zugleich wurde zur wahl eine Neuen Bruder-
 meister gestimt, wozu der mitbruder
 Wilhelm Michaels erwählt wurde.

Im Jahre achtzehn hundert acht und zwanzig (1828)
am 20 ten Jenner bey Versammlung der
Bruderschafts Mitglieder der Männer S: Sebastiani
Bruderschaft wurde die von dem im Jahre 1826
gewesenen Brudermeister Johann
Bungartz senior vorgelegte Rechnung
über Empfang und ausgabe bemelten
Jahres 1826 geprüft, und poste für poste
vorgelesen; es ergab sich demnach, daß
nachdem die ausgabe pro 1826 und 1827
an den Einnahmen von den Verkäufen 1825
et 1826 Wein fort (von) übrigen pfächten abge-
zogen worden, der vorbesagte Bruder-
meister Johann Bungartz der Bruderschaft
schuldig bliebe fünf und zwanzig reichsthaler bergisch
dreyßig sechs stüber. So geschehen und
abgeschlossen und unterzeichnet Oberdollen-
dorf Datum wie oben.

Merkzeichen des Johann Bungartz +++

Neunkirchen Vorsteher
der Bruderschaft

Jakob Wiersberg

Wilhelm Michels

diese oben benannte schuld ist
von dem Johann Bungartz für
und nach zum Besten der Bruderschaft verwendet
worden

Fertinant König

Neunkirchen

Sodann wurde zur Wahl eines Neuen
Brudermeisters geschritten, zu welcher

Stelle

Stelle durch sämtliche anwesenden Brüder der
Mitbruder Wilhelm Asbach senior ernannt wurde.

Ferner wurde nach dem der bisherige Bruder-
schafts Fenderich umstände halber seine entlassung
verlangt; zum Neuen Fenderich der mitbruder
Heinrich Schwartz ernant.

Neunkirchen mmp

Heute den 20 ten Jenner achtzehn hundert Neun und
zwanzig (1829) bey Versammlung der Bruderschafts Mitglieder
der Männer S: Sebastiani Bruderschaft wurde die von
dem vom 20 ten Jenner 1817 bis dahin 1828 gewesenen
Brudermeister Wilhelm Michels geführte und am
27 ten July vt (vergangenen) Jahrs schon abgelegte Rechnung über
Empfang und ausgabe bemelten Jahres geprüft,
und post für post vorgelesen. Diesem nach betruge
der Empfang mit einschluß des verkauften Bruder-
schafts rothen und weis(s)en Wein im ganzen thaler Sgr pf
16 - 16 - 5
die ausgaben laut quittungen 9 - 29 - 1
die ausgabe an obigem Empfang abgezogen
bliebe der rechner Wilhelm Michels schuldig 6 - 17 - 4
welchen überschuß derselbe schon am 27 ten July vt
Jahrs mit sechs Thaler siebenzehn Silbergroschen Vier Pfennig
an den fungierenden Brudermeister Wilhelm Asbach
Baar und richtig auszahlt hat.

Nachdem nun gegen vorgemelte Rechnung nichts

zu

zu bemerken ware, wurde dieselbe sofort
als richtig geschlossen angenommen und von den
Bruderschafts Vorgesetzten und ewigen Mitglieder
unterzeichnet. So geschehen Oberdollendorf Datum
wie oben.

Neunkirchen Vorsteher der
Bruderschaft

Wilhelm Asbach
zeitlicher Brudermeister

Stephan Proff

Peter Bonn

Peter Hoitz

Zugleich wurde der mitbruder Theodor Winterscheit
zum Neuen Bridermeister für daß laufende Jahr
1 8 2 9 erwählt. Datum wie oben.

Neunkirchen mmp

Heute den 20 ten Jenner 1 8 2 9 bey Versammlung
 der Bruderschafts Mitglieder der Männer S; Sebastiani
 Bruderschaft wurde die von dem im Jahre 1828 und 1829
 gewesenen Brudermeister Wilhelm Asbach senior geführte
 Rechnung über Empfang und ausgabe bemelten Jahres
 untersucht und Vorgelesen, und nach genommener
 Einsicht der Empfangs= und Ausgabe-Belege betrage
 der Empfang mit einschluß des verkauften Weins

ad	-----	thl		Sgr		pf
		29	-	25	-	4
die ausgabe	ad -----	15	-	29	-	10
Diese Ausgabe von obigem Empfang						
abgezogen bleibt rechner schuldig	-----	13	-	25	-	6

wovon derselbe an den bisherigen Brudermeister
 Theodor Winterscheit zehn Thaler würrklich auszahlt
 hat.

Nachdem nun gegen diese rechnung nichts zu
 bemerken war, so wurde dieselbe sofort als richtig
 geschlossen und von den anwesenden Bruderschafts-
 Mitglieder unterzei-hnet.. So geschehen Oberdollendorf
 Datum wie oben.

Neunkirchen Vorgänger

Zugleich wurde zum Neuen	Stephan Proff
Brudermeister für daß	Heinrich Schwartz
Jahr 1 8 3 0 der mitbruder	batel arens
Theodor Kemp erwählt	vor meinen Vatter Johann Peter Winterscheit
Hierauf an den Brudermeister Jakob Dresen	
den 29 ten Jenner 1834 zahlt zwey Thaler rest einen Thaler 25 Silber Groschen 6 Pfennig	

Heute den 23 ten Jenner 1 8 3 1 bey Versammlung
 der Bruderschafts Mitglieder wurde die rechnung des
 im Jahre 1829 gewesenen Brudermeister Theodor
 Winterscheit untersucht.

Da aber eine im Jahre
 erhaltene ohm rothen wein noch nicht ver-
 kauft waren, so wurde einstimmig beschlossen,
 diese rechnung zum abschluß noch bis zum
 Verkaufe des Weines auszusetzen.

Dann wurde zum Neuen Brudermeister
 für daß laufende Jahr 1 8 3 1 der mitbruder
 Adam Richartz einstimmig erwählt.

So geschehen Oberdollendorf Datum wie oben.

Neunkirchen Vorgänger

Johannes Proff

Wilhelm Asbach

Wilhelm Michels

Fertinand Kesselmarck

Johan Asbach

Wilhelm Kemp

Fertinand König

Theodor Kemp

Adolf Ringen

Heute den 20 ten Jenner 1 8 3 2 bey Versammlung der Mitglieder der Männer S: Sebastiani Bruderschaft wurde die von dem im Jahre 1829 und 1830 gewesenen Brudermeister Theodor Winterscheit übergebene rechnung über Empfang und ausgabe bemelten Jahres vorgelesen und untersucht; es ergabe sich nach Einsicht der Belege an Empfang thl - Sgr - pf
 15 - 17 - 9
 ebenso betrug die ausgabe ad 15 - 17 - 9
 mithin da der Empfang und die ausgabe sich gleich gestellt und keine gegen diese rechnung etwas zu erinnern und einzuwenden hate, so wurde dieselbe als richtig geschlossen und von den anwesenden Bruderschaftsmitgliedern unterzeichnet. So geschehen Oberdollendorf Datum wie oben.

	Neunkirchen
Sodann wurde der mitbruder	Theodor Kemp
Wilhelm Kemp zum Neuen	Wilhelm Kemp
Brudermeister einstimmig	Henrich Schwarz
erwählt	Jacob Wiesberg
	Peter Bon
	Franz Kauertz
	Johannes Proff

Heute den 20 ten Jenner achtzehn hundert drey und dreyßig (1833) bey Versammlung der Bruderschaftsmitglieder der S: Sebastiani Männer Bruderschaft wurde die von dem vom 20 ten Jenner 1830 bis 20 ten Jenner 1831 gewesenen Brudermeister Theodor Kemp übergebene rechnung über gehabten Empfang und ausgabe vorgelesen und untersucht; es ergaben sich nach einsicht der Belege

an Empfang ad	Thaler	Sgr	pf
	5	- 10	- 8
an ausgabe ad	5	- 22	- 11
mithin bleibt rechner im vorschuß mit	"	- 12	- 3

Dieses Guthaben ist dem Theodor Kemp mit zwölf Silber Groschen drey pfennig auszahlt worden vom Brudermeister Willi Kemp. nachdem gegen diese rechnung nichts zu erinnern ware, so wurde dieselbe hiemit geschlossen, und von den anwesenden Mitgliedern unterzeichnet.

Datum wie oben

Neunkirchen Vorgänger
der Bruderschaft

Wilhelm Kemp als Brudermeister

Max Falkenstein

Stephan Proff

Heute den 20 ten Jenner achtzehn hundert drey und dreyßig (1833)
 bey Versammlung der Bruderschafts Mitglieder der S: Sebastiani
 Männer Bruderschaft wurde die von dem vom 20 ten Jenner
 1831 bis 20 ten Jenner 1832 gewesenen Brudermeister
 Adam Richarz übergebene rechnung über gehabteb
 Empfang und ausgabe vorgelesen und untersucht;

es ergabe sich nach einsicht der Belege	Thaler	Sgr	pf
an Empfang ad	14	- 18	- 9
an ausgaben ad	15	- 24	- 4
mithin bleibt rechner an Vorschuß	1	- 5	- 7

welcher Vorschuß von dem Brudermeister Wilhelm Kemp
 gleich auszahlt worden.

Nachdem nun gegen diese rechnung weiter nichts
 zu erinnern ware, so wurde dieselbe geschlossen,
 richtig angenohem und von den anwesenden
 Bruderschaftsmitgliedern unterzeichnet.

Datum wie oben

Neunkirchen mmp

Wilhelm Kemp Brudermeister

Wiersberg

Stephan Proff

Max Falkenstein

Peter Bonn

Theodor Kemp

Heute den 20 ten Jenner achtzehn hundert drey und dreyßig bey Versammlung der Bruderschafts Mitglieder der S. Sebastiani Männer Bruderschaft wurde die im verwichenen Jahre als vom 20 ten Jenner 1832 bis 20 ten Jenner 1833 geführte rechnung des Brudermeister Wilhelm Kemp über gehabten Empfang und ausgabe die bemelte Bruderschaft betreffend, von diesem übergeben.

Nachdem die Belege des Empfangs sowie jene der ausgaben gehörig untersucht und nachgesehen worden.

	thl	Sg	pf
So ergabe sich, das der Empfang mit einschluß des verkauften Weines beträg	17	- 1	- 6
die ausgabe beträgt vermög Quittungen	12	- 6	- 4
	<hr/>		
	4	- 25	- 2

Der Empfang mit der ausgabe

vergliehen, hält die Bruderschaft

zu bemeltem Brudermeister gut

4 - 25 - 2

schreibe Vier Thaler zwanzig fünf Silber Groschen zwey pfennig.

Da Nun gegen diese rechnung nichts einzuwenden (war), so wurde dieselbe als richtig anerkannt und unterzeichnet.

Neunkirchen mmp

Johann Röbbhausen

Max Falkenstein

Stephan Proff

Theodor Kemp

Peter Bonn

zugleich wurde der mitbruder Jacob Dresen zum Brudermeister für das laufende Jahr einstimmig erwählt

Neunkirchen mmp

Vorbemelter Überschuß aus der rechnung des Brudermeister Wilhelm Kemp ist von demselben an den Neuen Brudermeister Jakob Dresen mit Vier Thaler zwanzig fünf Silber Groschen 2 Pfennige abgegeben worden. Datum wie oben.

Heute den 20 ten Jenner 1 8 3 4 wurde bey Versammlung der Bruderschafts Mitglieder beschlossen. da der letztjährige Bruderschafts rothen Wein noch nicht verkauft, die von dem im verwichenen Jahr gewesenen Brudermeister Jacob Dresen geführte rechnung bis zum Verkauf des weins auszusetzen, dann wurde der mitbruder Peter Bonn zum Neuen Brudermeister erwählt. So geschehen zu Oberdollendorf Datum wie oben.

Heute den 27 ten August achtzehn hundert Vier und dreyßig übergabe der vom 20 ten Jenner 1833 bis zum 20 ten Jenner 1834 gewesenen Brudermeister der S: Sebastiani Männer Bruderschaft Jacob Dresen seine während des benennten Jahres geführte Rechnung über gehabten Empfang und ausgabe die Bruderschaft betreffend. Der Empfang bestande in folgendem als von dem gewesenen Brudermeister Wilhelm Asbach empfangener

an rechnungs-überschuß ad	Thl	Sgr	pf
	2 -	" -	"
desgleichen vom gewesenen Brudermeister Wilhelm Kemp ad	4 -	25 -	2
Von Nicolaus Dresen an pachtgeld für den 1833 er weißen wein	1 -	" -	"
	" -	15 -	6
sodann für die am 23. August nach Sieglahr verkauften zwey ohm rothen Bruderschafts wein per ohm 9 Thaler	18 -	" -	"
Summa des Empfang	26 -	10 -	8
verte (Wende!)			

Schreibe Empfang des obengemeldten Brudermeister
im ganzen zwanzig sechs Thaler zehn Silber Groschen acht Pfennig
Vermög anotation betrage die sämtliche ausgabe im laufenden
des Jahres 1833 im ganzen ad 14 Thaler 11 Silbergr 1 pf
Diese ausgab von vorstehendem Empfang abgezogen
bliebe der Bruderschaft noch gut acht Thsler Neun und
zwanzig Silber Groschen sieben pfennige, welche der reckner
und gewesene Brudermeister Jacob Dresen gleich an
den im Laufe dieses Jahres fungierten Brudermeister
Peter Bonn gegen Quittung am heutigen(Tage) in meiner
Gegenwart auszahlt hat.

Oberdollendorf Datum wie oben

Neunkirchen mma

Heute den 20 ten Jenner achtzehn hundert fünf und dreyßig
wurde vorstehende rechnung des im Jahre 1833 gewesenen
Brudermeister Jacob Dresen bey Versammlung der
Bruderschaftsmitglieder Vorgelesen und in allen
Punkten genehmigt. So geschehen Oberdollendorf
Datum wie oben.

Peter Bonn Fertinant König

Stephan Proff Franz Krauß Jakob Kreuz

Zugleich wurde der Mitbrüder Franz Kauß
für daß Jahr Laufende Jahr 1 8 3 5 zum Brudermeister
erwählt.

Heute den 20 ten Jenner achtzehn hundert und sechs und dreyßig bey Versammlung der Bruderschaftsmitglieder der S: Sebastiani Männer Bruderschaft wurde die von dem im Jahre 1834 in 1835 gewesenen Brudermeister Peter Kemp geführte rechnung über empfang und ausgabe die oben bemelte Bruderschaft betreffend von demselben übergeben. Nachdem nun die sämtlichen Belege über gehabtem Empfang ud ausgabe gehörig nach gesehen und mit der übergebenen rechnung verglichen so ergabe sich folgendes:

Der Empfang betrage mit einschluß des verkauften 1834 er rothen Wein drey Ohmen und sechs und halb Viertel per ohm zu sieben Thaler. Sodann fünf Viertel weissen per ohm zu Neun Thaler, im ganzen ad

Thaler	Sgr	Pf
38	-	15 - 4

schreibe dreyßig acht Thaler fünfzehn Silber Groschen Vier Pf.

die ganze ausgabe betrage vermög rechnung

20	-	26	-	9
----	---	----	---	---

schreibe zwanzig Thaler sechs und zwanzig Sgr Neun Pfennig

Diese ausgab mit dem empfang verglichen

bliebe rechner Peter Bonn der Bruderschaft schuldig

17	-	28	-	7
----	---	----	---	---

welche der rechner und gewesene Brudermeister Peter Bonn an heute gleich dem im Laufe des verwichenen Jahres 1835 in 36 gewesenen Brudermeister Franz Krauß, welcher im Verwichenen Jahr die ausgabe im Vorschuß geleistet, Baar und richtig mit siebenzehn Thaler zwanzig acht Silber Groschen sieben pfennig auszahlt hat. Da nun bey der rechnung nichts zu erinnern ware, so wurde dieselbige in allen Punkten genehmigt und als richtig unterzeichnet. So geschehen Oberdollendorf Datum wie oben.

	Neunkirchen mma
Franz Krauß	Johannes Proff
Stephan Proff	Peter Hoitz

Zum Neuen Brudermeister wurde erwählt der mitbruder Theodor Dresen

Heute den 20 ten Jenner 1 8 3 7 schreibe achtzehn
 hundert sieben und dreyßig bey Versammlung
 der Mitglieder der S: Sebastiani Männer Bruder-
 schaft wurde die von dem vom 20 ten 1835
 bis zum 20 ten Jenner 1836 gewesenen Brudermeister
 Franz Krauß geführte rechnung über Empfang
 und ausgabe die oben bemelte Bruderschaft
 betreffend von demselben übergeben. Nachdem nun die
 sämtliche Belege über gehabtem Empfang und Ausgabe
 gehörig nach gesehen und mit der übergebenen rechnung
 verglichen, so ergab sich folgendes resultat

Der Empfang betrage mit einschluß des verkauften 1835 iger rothen wein ad zwey Ohm zwey Viertel, per Ohm zu zwey Thaler, macht im ganzen mit abzug der weinsteuer ad	Thl	-	Sgr	-	Pf
	2	-	26	-	"
dann verkaufte er den Bruderschafts weissen wein sechs Viertel per Ohm zu sieben Thaler ad 2	-	"	-	"	"
den pfacht von Nicolas Dresen empfangen ad 1	-	"	-	"	"
sodann empfing er den überschuß der rechnung des 1834 gewesenen Brudermeister Peter Bonn mit	17	-	28	-	7
schreibe dreyundzwanzig Summa d. Empfangs = Thaler zwanzig vier Silbergr. sieben pf	23	-	24	-	7
die sämtliche Jahresausgabe betrug vermög übergebener rechnung ad	13	-	13	-	7
schreibe dreyzehn Thaler dreyzehn Sgr, sieben pfennig					

Der obige Empfang mit der ausgabe verglichen
 bliebe rechner Franz Krauß der Bruderschaft schuldig 10 Thaler
 10 Silbergr. Neun Pfennig, welche der rechner Franz
 Krauß heute gleich dem im verwichenen Jahre 1836 gewesenen
 Brudermeister Theodor Dresen gegen Quittung Baar
 und richtig auszahlt hat. Da nun bey vorstehender rechnung
 nichts zu erinnern war, so wurde dieselbe

verte (Wende)

in allen puncten genehmigt und als richtig unterzeichnet.
So geschehen Oberdollendorf Datum wie eingangs.

Stephan Proff	Neunkirchen
Josef Kesselmarck	Peter Bonn
Zugleich wurde der mitbruder	Tilman Schumacher
Tilman Schumacher zum	Peter Hoitz
Neuen Brudermeister für	Michael Steinhauer
daß Jahr 1837 in 1838	Heinrich Bloeser
erwählt.	Jakob Dresen
Neunkirchen mma	yarmem Varter

Heute den 20 ten Jenner 1 8 3 8 schreibe achtzehn hundert acht und dreyßig bey Versammlung der Bruderschafts Mitglieder wurde über die von dem im Jahre 1836 in 1837 gewesenen Brudermeister Theodor Dresen geführten Empfang und ausgabe übersicht genohmen. Da aber der von demselben erhaltene Bruderschaftswein bis dato noch nicht verkauft, so konte dessen rechnung noch nicht abgeschlossen werden. Es wurde daher beschlossen, diese abrechnung bis zum Verkauf des 1836 (er) Wein auszusetzen.

Zugleich wurde der im verwichenen Jahre gewesene Brudermeister Dilman Schumacher ersucht, weil er im verwichenen Jahre ausgabe und keinen Empfang gehabt, diese stelle für daß laufende Jahr 1 8 3 8 noch bei zu behalten, wozu sich derselbe auch bereitwillig erklärte.

Oberdollendorf Datum wie oben
Peter Bonn Franz Krauß Neunkirchen mma
Stephan Proff Peter Hoitz

Heute den 20 ten Jenner achtzehn hundert neun und dreysig bey Versammlung der Mitglieder der S: Sebastiani Männer Bruderschaft wurde die auf voriger Seite angeführte rechnung des im Jahre 1836 bis 20 ten Jenner 1837 gewesenen Brudermeister Theodor Dresen, nach dem nun der im Jahre 1836 von ihm erhaltenen Bruderschafts-Weinverkauf ware, dessen rechnung die finitet (definitiv) untersucht und abgeschlossen. Gemäß übergebenen rechnung betrug der von demselben gehalten Empfang mit einschluß des verkauften wein, welcher in einer ohm fünf Viertel rothen, und in achtzehn maß weissen wein bestande, ersteren verkauft per ohm zu sechs Thaler, letzterer zu sechszehn groschen Vier Pfennige; überhaupt beträgt der gesamte Empfang mit einschluß der von dem vorigen Brudermeister Franz Karuß empfangenen Überschuß im ganzen Neun zehn Thaler zwölf Silber groschen einen Pfennig die gesamte ausgabe dreyzehn Thaler Neun und zwanzig Silber groschen acht pfennig. Mithin bleibe rechner in überschuß ad fünf Thaler zwölf Silber groschen fünf pfennig, welche rechner Theodor Dresen am 9 ten Juyy 1838 an den würcklichen Brudermeister Tilman Schumacher richtig auszahlt hat, und von diesem als Empfang in seiner rechnung aufgeführt worden. So geschehen dato wie oben.

Peter Bonn	Neunkirchen	mma
Heinrich Schmitz		
Peter Hoitz	Jacob Bonn	
Henrich Schwarz	Tilman Schumacher	
Peter Menden		
Franz Kraus		

Heute den 20 ten Jenner achtzehn hundert Neun und dreysig bey Versammlung der Bruderschaft Mitglieder wurden die rechnungen des vom 20 ten Jenner 1837 bis zum 20 ten Jenner 1839 gewesenen Brudermeister Tilman Schumacher über zweyjährigem Empfang und ausgabe die S. Sebastiani Männer Bruderschaft betrefend, von demselben übergeben; nachdem dieselben gehörig untersucht und Empfang und ausgabe miteinander verglichen waren, betrug der Empfang von beiden Jahren laut rechnung nur wegen schlechten Weinpreisen im ganzen mit einschluß des vom vorigen Brudermeister Theodor Dresen empfangen(en) Überschuß von fünf Thaler zwölf Silber Groschen

fünf pfennig ad	Thl.	-	Sgr	-	Pf
	17	-	21	-	1
die gesamte ausgabe der beiden Jahre ad	26	-	19	-	6
	<hr/>				
Vorstehender Empfang mit der ausgabe	8	-	28	-	5

verglichen, behält vorbenannter Brudermeister Tilman Schumacher an der Bruderschaft zu gut ad acht Thaler acht und zwanzig Silber Groschen fünf pfennig.

Da gegen diese rechnung nichts zu erinnern ware, so wurde dieselbe von allen anwesenden Bruderschaftsmitgliedern als richtig angenommen und unterzeichnet. Datum wie oben.

Peter Hoitz	Neunkirchen mm-
Henrich Schwarz	Jacob Bonn
Peter Menden	Peter Bonn
Franz Krauß	Heinrich Schmitz

Heute den 20 ten Jenner achtzehn hundert vierzig bey Versammlung der Mitglieder der S: Sebastiani Männer Bruderschaft wurde die rechnung des vom 20 ten Jenner 1839 bis zum 20 ten Jenner 1840 gewesenen Brudermeister Jacob Bonn von demselben vorgelegt, und zur einsicht übergeben. Nachdem die angeführten Empfangsposten nachgesehen, bestanden dieselben in Vier Lehn rothe Trauben, dieselbe verkauft an Herrn Ludwieg Mertens per Lehn zwey Thaler facit	Thl	-	Sgr	-	pf
	8	-	"	-	4
wegen der Hagle bestätigung an Nachlaß erhalten	"	-	3	-	4
von Servatius Münch an pachtgeld ad	1	-	5	-	"
Von Theodor Kauert den überschuß von einem angepachten Grundstück nach abzug seines gehaltes als Bruderbott mit	"		13	-	"
	<hr/>				
Summa Empfang	9		21	-	4
A u s g a b e:					
an Grundsteuer pro 1839 laut quittung zahlt	"	-	27	-	5
die Communalsteuer zahlt mit	"	-	15	-	7
dem Herrn Pastor Orbach dahier für abhaltung dreyer Hochämter nebst Predigt und Küster ge- bühren laut quittung zahlt ad	2	--	7	-	2
an den Heinrich Trommenschläger dahier für Kerzen und wachsstümpfe auf den Bruderschafts- leuchter vermög quittung zahlt	2		8	-	9
dem Bruderschafts Fähnderich Joseph Kessel- marck wegen Tragung des Bruderschaftsfahnen bey feyerlichen Prozessionen seine Jura zahlt	1	-	"	-	"
dem Organisten für drey Hochämter zahlt	"	-	9	-	"
für reparatur des Fahnen zahlt	"		2	-	"
für einsammlung der Trauben rechne dem Wilhelm Asbach für anstreichung des Sebastiani Bild	"	-	8	-	"
	1	-	"	-	"
	<hr/>				
Summa der ausgabe	8	-	17	-	11
vorstehenden Empfang von 9 Thaler 21 Sgroschen 4 Pfennig					

mit

mit der ausgabe verglichen, bleibt der Bruderschaft zu vergüthen einen Thaler fünfzehn Silber Groschen fünf pfennig Zugleich wurde von sämtlichen Brüdern der Brudermeister Jacob Bonn ersucht und gebetten, auch sich diesem amte auch für daß laufende Jahr 1840 zu unterziehen, wozu er sich dann auch bereitwillig erklärte.

Vorgelesen und in allen Puncten genehmigt und von den anwesenden Brüdern unterzeichnet.

Heinrich Schaerz	Neunkirchen
Peter Hoitz	Johannes Proff
Peter Bonn	
Cornelius Peter Menden	Franz Krauß
Tillmann Schumacher	

Heute den 20 ten Jenner achtzehn hundert ein und vierzig bey Versammlung der Mitglieder der S: Sebastiani Bruderschaft wurde die rechnung des vom 20 ten Jenner 1840 bis zum 20 ten Jenner 1841 gewesenen Brudermeister Jacob Bonn vorgelegt und zur einsicht übergeben. Nachdem dieselbe post für poste vorgelesen, bestande dieselbe in folgendem Empfang

als erstens der überschuß vom vorigen Jahr	Thl	-	Sgr	-	Pf
	"	-	15	-	5
aus den Bruderschafts-weingarten erhalten					
Neun Lehn rother Trauben a 75 pfund dieselbe an mich übernahmen per Lehn einen Thaler zehn Sgr	12	-	"	-	"
von Servatius Münch an pacht	1		5	-	"
für elf maßen weisen wein per Maaß 2 groschen	"	-	28	-	"
Summa Empfang	15	-	12	-	5

A u s g a b e

den 20 ten aprill 1840 einen stumpf auf die Bruderkerzen machen lassen, zahlt	Thl	-	Sgr	-	Pf
den 20 ten August einen Wachsstumpf aus besten Wachsen	1	-	"	-	"
	"	-	15	-	"
	1	-	15	-	"

	Thaler	Sgr	Pf
Transport der ausgabe	1	- 15	- "
den 8 ten November 1840 einen stumpf verbessern lassen , zahlt	"	- 20	- "
den Fahnen verbessern lassen, zahlt	"	- 9	- 6
1841 den 20 ten Jenner Vier neue Wachskerzen auf den Sebastiani Altar machen lassen zahlt	1	- 10	- "
dem Herrn Pastor Orbach seine gebührnisse zur Abhaltung dreyer hoher Ämter mit Küster gebührniß per quittung zahlt ad	2	- 7	- 9
dem Organisten für spilung der Orgel zahlt	"	- 9	- "
die grundsteuer per quittung zahlt mit	"	- 27	- 8
die Communlaststeuer für Ober- und Nieder- dollendorf oer quittung zahlt mit	"	- 15	- 8
dem Fähnderich Kesselmarck wegen Tragung des Fahnen bey feyerlichen Prozessionen zahlt	1	- "	- "
den 20 t. Jenner 1841 einen wachsstumpf bessern lassen, zahlt	"	- 15	- "
die Trauben 1841 zu sammeln rechne	"	- 15	- "
Summa der ausgabe.	9	- 24	- "
der Empfang voriger Seite beträgt im ganzen ad	15	- 12	- 5
Empfang und ausgabe verglichen bleibt (als) Überschuß	5	- 18	- 5

Von diesem Überschuß hat rechner dem im Jahre 1837 in 38 und 1939 gewesenen Brudermeister Tilman Schumacher auf sein an der Bruderschaft gehaltenes Guthaben in Abschlag zahlt fünf Thaler Oberdollendorf Datum wie oben.

Dann wurde der Brudermeister Jacob Bonn von sämtlichen anwesenden Bruderschafts Mitgliedern ersucht und gebethen, sein Amt als Brudermeister für das laufende Jahr 1841 nochmahls zu versehen, wozu er sich dan auch bereit willig erklärte.

Heinr. Schwarz
Peter Hoitz

Neunkirchen mma
Bungartz
Franz Krauß

heute den 20 ten Jenner 1 8 4 2 schreibe vierzig zwey
 bea Versammlung der Mitglieder der S: Sebastiani Männer
 Bruderschaft wurde die rechnung des vom 20 t. Jenner 1841
 bis 1842 von dem gewesenen Brudermeister Jacob Bonn#
 vorgelegt und post für post über gehabtem empfang und aus-
 gabe gehörig nachgesehen, der Empfang bestandt in folgendem:

	Thal.	Sgr	Pf
Überschuß aus vorjähriger rechnung	5	18	5
an rothen Trauben erhalten 261 pfund verkauft zu	8	5	"
von Ferdinand Krahe empfangen wegen Tilmann Schumacher	"	10	"
von Servatius Münch an pachtgeld	1	5	"
Summa des Empfanges	15	8	5
A u s g a b e			
1842 den 10. aprill einen Neuen Band um die Bruderkerz gekauft und zahlt mit	"	12	"
ditto dem ehemaligen Brudermeister Tilmann Schumacherauf sein rechnungs-Guthaben in abschlag per quittung zahlt	5	"	"
an die Königliche Rentey zu Königswinter die Feldzehnt-ablöse laut quittung zahlt mit	"	19	"
die grundsteuer von den Bruderschaftsgüter zalt desgliechen die Communalsteuer zahlt mit	"	27	11
Dem Herrn Pastor seine gebührniße für drey Hohe heilige Messen laut quittung zahlt mit	2	7	2
dem Organisten wegen Spilung der Orgel zahlt	"	9	"
dem Fähnderich Josef Kesselmarck wegen Tragung des Fahnen bey feyerlichen Prozessionen zahlt	1	"	"
dem Heinrich Trommenschläger wegen zur Kirche gelieferten Kertzen zahlt	2	28	"
die Bruderschafts Trauben beizuholen zahlt	"	6	"
Summa der ausgabe	14	7	8
vorstehenden			

Vorstehenden Empfang mit der ausgabe verglichen
bleibt rechner im Überschuß mit einem Thaler Neun Pfennig
welchen er an den neu erwählten Brudermeister
und mitbruder Christian Bungartz nebst dem
Erlös von 4 Maßen Weissen Wein mit acht Silber-
groschen, sodann an Collectengelder zwey Thaler
zwey und zwanzig Silbergroschen richtig Baar ab-
gegeben hat, und sonst nichts zu bemerken ware,
so wurde vorstehende rechnung als richtig anerkannt
und unterzeichnet. Oberdollendorf Datum wie vor.

Peter Hoitz

Hein. Schwarz

Neunkirchen

Bungartz

Franz Krauß

Ferdinand Proff

Heute den 20 ten Jenner achtzehn hundert drey und vierzig bey Versammlung der Mitglieder der S: Sebastiani Männer Bruderschaft wurde die rechnung des vom 20 ten Jenner 1842 bis 1843 von dem zeitlichen Brudermeister Christian Bungartz vorgelegt, und der Empfang und ausgabe post für post nachgesehen der Empfang bestande in folgendem:

E m p f a n g	Thaler	Sgr	Pf
von dem vorigjährigen Brudermeister Jacob Bonn empfing in den rechnungsüberschuß mit aus den der Bruderschafts zugehörigen weingarten habe ich die rothe Trauben à 12 Lehn mit Bewilligung der Bruderschaftsmitglieder übernommen und im höchsten preiß mir angerechnet mit	1	8	9
von Ludwig Kauert empfing ich in abschlag meine von der Bruderschaft angekaufte Faßbütte ad	24	"	"
dan kaufte ich selbst von der Bruderschaft ein ihr zugehöriges Lehensfaß für den preis ad	1	"	"
von Ludwig Kauert empfing ich den rest der angekauften Faßbütte mit	2	5	"
Ferner empfing an Kollectengelder von dem abgestandenen Brudermeister Jacob Bonn	"	26	"
von Michael Krebs desgl eichen dieses Jahrs	2	22	"
	1	15	6
Summa des Empfanges.	33	7	3
A u s g a b e			
den 13 ten Februar 1842 zahlte ich vermög quittung dem im Jahre 1839 gewesenen Brudermeister Tillmann Schumacher für rechnungs-guthaben mit	3	28	5
die der Bruderschaft zu zahlen schuldige Gemeindesteuer mit	"	18	"
desgleichen zahlte ich die Communalsteuer mit	"	15	11
der wittve Thiebes zahlte ich für pulwer für abschießung der böller an S:Laurenti Tag ad	1	7	2
	6	9	6

	Thaler	Sgr	Pf
Ausgabe- Überdrag	6	9	-6
der Bruderschafts Fähndrich Josef Kesselmarck zahlte ich seine Jura wegen Tragung des Fahnen bey feyerlichen Prozessionen mit	1	"	-"
für daß Neue Fahnen Scherf zahlte ich dem Herrn Joseph Thome laut quittung	1	15	-"
vermög Quittung des Herrn Pastor Orbach dahier zahlte ich demselben seine gebührniß für drey heiligen Singmessen mit	2	10	4
dem Kerzenmacher Heinrich Trommeschläger zahlte ich vermög quittung seine rechnung für hergegebene Kerzen auf S:Sebastiani Altar und stümpfe	6	8	-"
auf den Bruderschaftsleuchter in hiesiger Kirche zum einsamelen der disjährigen Trauben rechne mir dan habe ich mit Neunkirchen vermög Ladung wegen den hiesigen Junggesellen nach Königswinter zum Gerichte gehen müssen, rechne jedem 5 Sgr facit für bapier und rechnung aufzustellen rechne	"	20	-"
dem Schlosser Bröll zahlte ich wegen ausbesserung der Bruderschaft zugehörigen drey Böller	"	10	-"
	"	5	-"
zur unterstützung	"	15	- "
nachbenannter armen Bruderschafts Mitglieder			
erhielte von mir die wittwe Kirwalt	"	11	- "
der Theodor Schwarz erhielte	"	22	- "
der alte arbeitsunfähige Heinrich Rößen erhielte	"	15	- "
der krank liegende Peter Hoitz	"	15	- "
der Jodocus Palm	"	11	- "
Summa der ausgabe	18	16	- 10
vorstehender Empfang beträgt im ganzen ad	33	17	- 3
der Empfang mit der ausgabe verglichen bleibt überschuß oder mehreinnahme	15	"	- 5

verte (Wende!)

demnach nun nebenstehende Rechnung bey Versammlung der Brüder deutlich vorgelesen, wurde dieselbe als richtig anerkannt und unterzeichnet. Zugleich wurde der gewesene Brudermstr Christian Bungartz auf ersucht, seine Stelle auch für daß künftige Jahr bei zu behalten, weches derselbige auch genehmigte. Oberdollendorf Datum wie Eingangs

H. Schwarz	Neunkirchen
Jacob Bonn	
Peter Hoitz	Zum Neuen Brudermeister
Ferdinand Proff	wurde der mitbruder Adam
Tillmann Schumacher	Dressen durch einstimmige Wahl
	ernannt Neunkirchen mma
	für daß Jahr 1844 in 1845

Heute den 20 ten Jenner achtzehn hundert vier und vierzig bey Versammlung der Bruderschaft Mitglieder der S: Sebastiani Männer Bruderschaft wurde die rechnung des im Laufe des Jahres 1843 bis den 20 ten Jenner 1844 von dem Brudermeister Christian Bungartz vorgelegt, und post für post sowohl über gehaltenem Empfang als ausgabe gehörig nachgesehene, als zum Empfang

Vermög abschluß der vorig jährigen rechnung bliebe bey dem nemlichen rechner in Kasse und Überschuß

	Thaler	Sgr	Pf
ad	15	-	5
den pacht von Servatius Münich für daß Jahr 1842 mit	1	-	5
ferner den pacht von demselben für daß Jahr 1843	1	-	5
der erlös aus dem wenigen weißen wein mit	"	-	6
hinüberraigen	17	-	16
			5

	Thaler	Sgr	Pf
Überdrag	17	- 16	- 5
die der Bruderschaft zugehörige rothe Trauben verkauft der Brudermeister dem Herrn Joseph Thome für	6	- 22	- 6
dann bliebe bey der Bezahlung des Neu an- gekauften Bruderschafts silberner Vogel in Kassa übrig ad	"	- 15	- 4
Summa des Empfanges	24	- 24	- 3
A u s g a b e			
für den neu angekauften silbernen Bruder schaftsvogel zahlte ich als Zuschuß bey die beiträge dem silber arbeiter Bäcker in Bonn vermög quittung aus dem Überschuß meiner vorig jährigen rechnung ad	12	- 20	- "
vermög quittung des hiesigen Herrn Pastor zahlte ich demselbigen für drey heilige Sing- Messen und Predigt am S: Sebastiani Tag ad dem Organisten Jacob Thiebes für Spielung der Orgel bey den drey Heiligen Messen zahlte ich dem mitbruder Josef Kesselmarck zahlte ich seine Jura für die Tragung der Bruderschafts- Fahnen bey feyerlichen Prozessionen mit dem Kerzenmacher Trommeschläger zahlte ich laut quittung die auf den S: Sebastiani Altar in hiesiger Kirche und auf den Leuchter abgelieferte Kerzen mit dem hiesigen Küster zahlte ich seine gebührniß vom vorigen Jahr mit	2	- 10	- 4
	"	- 9	- "
	1	- "	- "
	3	- 11	- "
	"	- 3	- "
zu übertragen	19	- 23	- 4

	Thaler	Sgr	Pf
Überdrag vorige Seite	19 -	23 -	4
die auf den Bruderschaftsgütern haf(t)enden diesjährigen Grundsteuer vermög quittung zahlt mit	" -	18 -	10
desgleichen die Communalsteuer zahlt mit	" -	11 -	9
den pulver an St.Laurenti Tag für die abfeuerung der böller bey dem sacramentalischen Segeb zahlt	" -	20 -	6
für daß Trauben-einsammeln und nach hauß schürigen rechne mir den billigen Lohn mit	" -	20 -	"
für anfertigung der rechnung in eintragung in daß Bruderschaftsbuch zahlte ich	" -	5 -	"
Summa der ausgaben	22 -	9 -	5
vorstehender Empfang seite 1 et 2 beträgt ad	24 -	24 -	3
Empfang und ausgabe verglichen bleibt in Kassa ad	2 -	14 -	10

Vorbemelten Überschuß ist von dem abgestandenen Brudermeister Christian Bungartz an den Neu erwählten Brudermeister Adam Dressen abgegeben worden, Oberdollendorf den 20 ten Jenner 1 8 4 4

Heinrich Schwarz

Neunkirchen mma

Peter Bonn

Jacob Bonn

Tillmann Schumacher

Peter Hoitz

Zum neuen Brudermeister wurde der Mitbruder

Mathias Tandler durch einstimmigen Beschluß (Wahl) ernannt

Johannes Proff

für's Jahr 1845 in 1846

B e s c h r e i b u n g

des Neuen Silbernen Vogels der S: Sebastiani
Männer Bruderschaft dahier zu Oberdollendorf.

Erwähnter Vogel ist zu Bonn von dem Silberarbeiter
Mathias Bäcker verfertigt worden wiegt zwanzig
drey und 7/16 Loth, kostet zwanzig sechs Thaler P. Cor (preussisch
curand)

Derselbe hat die Gestalt einer Taube, vorsitzend
auf einer Weinrebe, und in dem Schnabel Laub von
Weinreben tragend, hat eine Kette von Neun und
dreyßig Schaibelen und einen Krampen, womit der
Vogel an die Kette befestigt ist.

Der beschriebene Vogel ist im Jahre achtzehn hundert
drey und vierzig unter dem Brudermeister Christian
Bungartz, theils durch Bruderschafts Fonds, theils
durch freywillige Beiträge unter mitwirkung nach-
benannten Bruderschafts Mitgliedern als Jacob Bonn,
Peter Bonn, Heinrich Schwarz, Ferdinand Proff, Franz
Krauß und Wilhelm Hoitz Junior angeschafft worden,
welches zu Ehren Gottes und unseres heiligen Patron
S: Sebastiani und zum Wohle der Bruderschaft geschehen
ist, und deswegen zum Andenken hier Nieder geschrieben
worden.

Oberdollendorf Bürgermeisterei Oberkassel

den 20 ten Jenner 1800 vierzig vier

Hermann Neunkirchen Vorsteher der Bruderschaft

Daß erste Silberne Schild zum vorbemelden
Vogel wurde vom zeitlichen König Fer(dinand) Proff
im Jahre 1 8 4 4 gegeben, hatte an gewicht etwa zwei
Loth und hatte die Form eines deutschen Kreuz

Dieses Blat ist frei geblieben für Bemerkung der Schilder.

Das zweite Schild zum vorgemelden Vogel wurde vom zeitlichen König und Mitbruder Herr Hermann Jacob Walraff im Jahre 1 8 4 5 gegeben, es hatte die Form zweier Herzen, die mit einem Pfeil zusammen verbunden waren.

Im Jahre 1 8 4 6 den 5 ten Aprill am Palm-Sonntage beym nachmittäglichen Gottesdienst ist dahier in Oberdollendorf die Neue Fahne der Männer Bruderschaft Von Herrn Pastor Hartmann nach einer packenden Anrede und Absingung des 50 ten Psalms Davids Miserere im 6 ten Ton Feyerlichst Eingeweihet worden, in gegenwart der geamten Männer Bruderschaft des heiligen Sebastiani.

Das dritte Schild ist im Jahre 1 8 4 6 vom zeitlichen zweitmahligen König Hermann Jakob Walraf gegeben worden, es hat die Form einer alte Rowine mit einer unten angebrachter verziehrung.

Das vierde Schild ist vom zeitlichen König und Mitbruder Wilhelm Asbach Bäckermeister und Kaufmann im Jahre 1 8 4 9 gegeben worden. Es hat die Form eines Herzens mit verziehrung mit zwei Kronen mit WEin Trauben und Laub in der Mitte ein Stahb mit zwei Schlangen und untten ein kleines Kreutz

Das fünfte Schild wurde vom zeitlichen
König und Mitbruder Wilhelm Hoitz
Jöniger im Jahre 1850 gegeben-
es hat die Form einer Alte Bowine
mit oben einem Kranz angebracht.

Heute den 26 ten Januar achtzehn hundert fünf
und vierzig bei Versammlung der Bruderschafts-
Mitglieder der S: Sebastiani Männer Bruderschaft
wurde die Rechnung des im Laufe des Jahres 1 8 4 4
bis den 20 ten Januar 1845 von dem Brudermeister Adam
Dresen vorgelegt und jeder Posten sowohl über gehalten
Empfang und ausgabe gehörig nachgesehen.

	als zum Empfang	Th.	Sgr	Pf
1843	Vom abgegangenen Brudermeister Chr. Bungartz erhalten den Rest	1	- 9	- 10
1844	Von Serv Mönich der Pacht erhalten von Heinr.Thiebes wegen dem Vogelstangen Für Trauben erhalten für ein Lehn weißer Trauben	1 " 6 "	- 5 - 10 - 4 - 26	- - 6 -
1845	Den Pacht von Serv Mönich erhalten	1	- 5	-
Die Einnahmen		11	- "	- 4

Ausgabe

den 20. Januar	dem Bruderbot für das Bedienen der Brüder bei den Begräbnißen	"	- 15	-
22. Januar	dem Joh.Wilh.Asbach die Steuer für's Jahr 1843	"	- 18	-
1844 7. Febr.	die Steuer bezahlt mit an rückständiger Steuer vom Jahr 1843 die Kommunalsteuer fürs Jahr 1844	" " "	- 27 - 5 - 2	- 8 - 8 - ↑
April d. 6 ten	Bei Wittwe Thiebes 8 1/2 Elle blau Band	"	- 14	- 10
May 26.	Einnen neuen Hut für den Fähndrich dem Th.Kauert fürs citiren der brüder	2 1	- 5 - "	- -
den 1. August	dem Heinr. Trommeschläger für eine Kerze	1	- "	-
		7	- 16	- 3

		Uebertrag	Th.	Sgr	Pf
	<u>Ausgabe .</u>		7	- 16	- 3
August 3 ten	Eine alte Rahm		"	- 5	-
" 5 ten	dem Stockhausen für das Schießen		"	- 6	-
" "	der Witwe Thiebes 5 1/2 Pfund 4 Loth pulver		1	- 5	- 9
Nov. d.2 ten	dem Herrn Pastor laut rechnung		2	- 1	- 2
1845 Jenner 12	dem trommeschläget für eine Kerze		1	- "	-
" "	19 dem H.Trommeschläger für Lichter dem Organisten		"	- 12	-
" "	20 dem J.Kesselmarck fürs Tragen des Fahnen		"	- 15	-
	für meine Müh und Arbeit		1	- "	-
	Summa der ausgaben	Th.	14	- 10	- 2
	die Einnahme beträgt	"	11	- "	- 4
			3	- 9	- 10

Vorstehender Empfang mit der ausgabe verglichen behält der abgegangene Brudermeister Adam Dresen an der Bruderschaft zu gut drey Thaler neun Silber Groschen zehn Pfennig. Da gegen diese Rechnung nichts zu erinnern war, so wurde die Rechnung von den anwesenden Mitgliedern gemelter Bruderschaft als richtig angenommen und unterzeichnet.

Oberdollendorf den 20 ten Januar 1845

Seinem Wunsche gemäß wegen Altersschwäche entsagte der bisherige Vorgänger Herman Neunkirchen seines Dienstes und wurde durch einstimmige Wahl von den Mitgliedern der Bruderschaft zum Vorgänger ernannt.

Der Mitbruder Johann Proff Senior
zu Mitglieder Peter Kesselmarck, Faßbenden
und Franz Kraus

Mathias Tandler Brudermeister	Johannes Proff
Franz Krauß	Vorsteher d.Bruderschaft
Mittglied der Bruderschaft.	Heinrich Scharz
	Haubmann

N o t a

von Mathias Tandler Brudermeister für
die Männer Bruderschaft des S. Sebastianus
für das Jahr 1 8 4 5 bis 1 8 4 6 den 20 .Januar 1846
über folgende Ausgabe

			Thl.	Sgr	Pf
1 8 4 5					
Febr	19	an Grundtseuer zahlt	"	25	10
Mai	2	an Kommunalsteuer zahlt	"	20	2
Aug	11	für den Fahnen zu flicken zahlt	1	"	"
Okt.	21/22	für Traubensammeln zahlt	"	12	"
Sebt	8	einen Stumpf auf die Bruderkerz	"	14	"
Okt.	8	für Trauerband an die Bruderstäb	"	16	6
Dezb	16	einen Stumpf auf die Bruderkerz	1	"	"
dito	30	an Theodor Kauert für Gehalt zahlt	1	"	"
		an Jos.Kesselmarck für den Fahnen			
		zu tragen	1	"	"
		an Organist für Orgelspielen	"	9	"
1 8 4 6					
Januar	18	an Herrn Uckerath für neue Schärfer zahlt	3	17	4
dito		Ferdinand Ringen für neu Albanen	"	23	"
			11	17	10

	Übertrag	Th.	Sgr	Pf
		11	17	10
Ausgabe				
1 8 4 6				
Januar 18	an Wittwe Thiebes für Pulver zahlt	3	25	6
dito	an Musikanten Tambor Pfeifer und Kostgeld zahlt	6	13	6
	Am Mateuer für ein Ohm Wein	"	23	"
an Adam Dresen vom Jahr 1844	restirt	3	9	10
	an Trommeschläger für 4 Kerzen Stumpf	2	14	"
	an Herrn Pastor zahlt	2	10	2
	an Heinrich Blöser an Taglohn	"	8	"
	für meine Mühewaldung	"	15	"
	Summa	31	16	10
Einnahme				
October 28	von Herrn Pastor geschenkt für Einsetzung	11	10	"
dito	" 1 Ohm roten Wein für Bruderschaft verkauft	18	"	"
	denPacht von Servatius Münich pro 1845 erhalten	1	5	"
	Summa	30	15	"
	hiervon abgezogen die Ausgab			
	hält Regner Brudermeister gut	1	1	10
Gegenwärtiger Rechnung Rest ist von	sämmtlicher Mitglieder beigetragen			
worden. Dafür ist der weiße Wein		1	1	10
10 Maßen zum Besten gegeben worden				
		31	16	10

Die Unterschreiben wie folgd

Einnahme

	TH.	Sgr	Pf
data			
dito Heinrich Thiebes für den Vogelstangen zu lehen	"	5	"
" von einem Gutthäter geschenkt für die Bruderschaft	1	17	"
an weissen Trauben 60 Pfunde	1	10	"
zwei ein halb Ohm rothen Wein per Ohm 14 Thlr. 15 groschen	36	7	6
Summa der Einnahme	39	9	6
nach obigem abzüg bleibt Bestand	14	19	7
an Fahngeld noch	"	23	"
Summa	15	12	7

An Herrn Brudermeister Kesselmarck übertragen

R e c h n u n g

über das einkasierter Fahngeld beträgt	53	8	3
Ausgab an Zugehör gekauft	2	7	4
den alten Fahnen ausgebessert	1	15	"
Für die Wohltäter des neuen Fahnen eine heilige Messe lassen thun	1	18	"
an Wachslichter zahlt aus der Kasse	2	22	"
Kassenbestand	"	18	"
an Herrn Walraf zahlt	41	"	"
dito zahlt	4	18	"
Summa	53	8	4

Wilhelm Hoitz

J. Schwarz

Wilhelm Schmitz

Wilhelm Asbach

Peter Schmitz

Wegen Ableben des bisherigen Vorsteher der
 Bruderschaft Johann Proff wurde durch die
 Stimmheit (Mehrheit der Stimmen) der sämtlichen Mitglieder
 der Bruderschaft zum Vorsteher derselben ernannt der
 Mitbruder J. Wilhelm Hoitz senior, welcher sich
 auch bereitwillig erklärte, dieses Amt zu übernehmen,
 und solches pflichtgemäß zu verwalten.

Oberdollendorf am 20. Janner 1847

Peter Hoitz

Wilhelm Hoitz

Jacob Wiertz

Wilhelem Hatz

Peter Herm. Thiebes

Johan Alois Hofmann

Ausgabe Rechnung
 an die Wohllobliche Männer Bruderschaft Sant
 Sebastianus gestellt vom zeitlichen Bruder Meister
 Peter Kesselmarck

		Th.	Sgr	Pf
5 Febr	an Grundsteuer bezahlt		8	9
	an Kommunalsteuer bezahlt		4	6
	dem Bruderboth bezahlt	1	15	
	dem Kauert gegeben für das Fahnen- geld zusammen zu tragen		8	
3 May	dem Tenteler für ein Trommelfell vom vorigen Jahr		18	
6	ein Stumpf auf die Bruderkerz	1		
26	Band an die Bruderkerz 3 1/2 Elle		13	6
30 Juni	dem Michael Steinhauer gegeben	1		
6 Aug.	für das Bild in den Fahnen in Bonn Band gekauft um das Bild		18	
	für den Knopf auf den Fahnen		12	
	für Trauben zehnen abzulösen		9	
	dem Thiebes für das Schreiben		5	
27 Oct.	dem Theodor Kauert zahlt für das Rothe Trauben Sammeln		15	
	für das weiße Trauben sammeln		5	
	für das Keltern und das faßbinden		15	

1 8 4 8

19 Januar für Hochamt und bredigt auf Sand Sepasti-
 anstag und eine Messe für die Verstorbenen
 und

	Th.	Sgr	Pf
und früher eine heil. Messe für die Verstorbenen	3		
22 May einen stumpf auf die Kertze		15	
17 aug einne tito " " "		20	
1 8 4 9			
19 Jan. einen Neuen stumpf	1		
dito Vier halbpfündige Kertz	1	10	
dem Josef Kesselmarck einen Thaler bezahlt für das Fahmtragen	1		
Vor das (Jahr) 1849 beträgt die Rechnung	26	1	8
Transport Einnahme			
Von Servatius Münch an Pacht erhalten vor zwey Jahr 1846 u. 1847	2	10	
Vom Jahr 1846 war Kassenbestand	15	22	4
Einnahme vor 1847	17	22	1
Ausgabe vom Jahr 1847	26	1	8
also hat rechner beter Kesselmarck gut	8	9	1
Nachdem nun vorstehende Rechnung bey der Versamlung der Brüder deutlich vorgelesen, wurde doeselbe als Richtig anerkant und unterzeichnet Oberddorf Datum wie eingangs gemeltet			
Wilhelm Hoitz Vorsteher			
Heinrich Schwarz			
Wilhelm Hoitz			
Lorenz Lenz			
Peter Schmitz			
Peter Hermann Thiebes			
Pantaleon Rösen			
Hermnann Keppelstraß			
Ferdinand Proff			
1847 Wein hat erhalten	5	11	1
hat regner gut	2	28	"
Johann Stockhausen			

Nota ausgabe Rechnung
 an die Wohllobliche Männer Bruderschaft
 Sanct Sepastiani gestellt vom zeitlichen Brudermeister
 Theodor Nolden

1 8 4 8		an ausgabe		
		Th.	Sgr	Pf
20 Jan.	Ein Hochamt um 10 Uhr auf Sant Sepastiani Tag, Bredig in d.Heil.Messe	1		
21 Juni	Stiftungsmesse für Jakob Dedrichs		15	
22 apr.	Küster Gebühren		9	
	Von Trommeschläger einen Kertzen stumb	1		
10 Juni	einen Kertzenstumb verbessert		18	
5 Aug	von Trommeschläger einen Kertzenstumb	1		
12 Nov	von Trommeschläger einen Kerzenstumb	1		
1 8 4 9				
18 Jan	einen stumb verbessert und 2 halbpfündig Kertz		22	
	für Kommunal- und Grundsteuer	1	8	10
	für Theodor Kauert von Roth-und Weißtrauben lesen		20	
	für Theodor Kauert	1	15	
	für Josef Kesselmarck	1		
	Summa	15	2	10
Einnahme				
	von Beerdigung der Wittwe Henrich Thiebes	4		
	für Vogelstangen-Leihen von Mathias Thiebes		10	
	von Ernst Thiebes, Eschenbrenner Wilh.Thomas		20	
	von Servatius Münch an Pacht erhalten	1	5	
	von der Bruderschaft erhakten		5	

	Th.	Sgr	Pf
wegen der Musik für die Kinder zurückerhalten		26	
20 Januar 1848 wurde an Wein verzehrt		26	
für den 48 (er) Rothen (Wein) erhalten	7		
	<hr/>		
Summa	8	6	

Mithin erhält die Bruderschaft von Theodor Nolden
welche 3 groschen 7 Pfennig von dem Brudermeister
schmitz Richtig auszahlt

Wilhelm Hoitz Vorgänger

Henrich Schwarz

W. Asbach

Peter Herm: Thiebes

Jacob Wiertz

Peter Schmitz

Georg Bauer

Peter Hoitz

Mathias Müllenholz

Michael Krebs

Franz Krauß

Nota ausgabe Rechnung
an die Wohllobliche Männer Bruderschaft
gestellt vom zeitlichen Brudermeister
beter Schmitz

		Th.	Sgr	Pf
1 8 4 9				
Jan	21 an den bruder both Theodor Kauert zahlt	1	15	
May	3 an Henrich Trommeschläger für einen Kertzenstumb	1		
Juni	2 für schwarzes Band an die Albahnen für Dragfahnen zu verbessern bezahlt		1 11	6
	3 an Henrich Trommeschläger für einen Kertzenstumb	1		
aug	5 für einen Kertzenstumb aus altem Wachs		4	
	11 für den Vogelstangen zu verbessern zahlt		20	
Dez	8 für einen Kertzenstump an Chr. Kesselmark	1		
	11 für ein Fäßchen zuzumachen an Wilh Asbach		2	
tito	für das Traubensammeln bezahlt		15	
tito	an steuer und Kommunahl bezahlt	1	17	9
1 8 5 0				
Jan	18 an Trommeschläger für Vier Kertzen auf den Altar	1	10	
	20 ein feyerliches Hochamt mit Küster u. Organist an Sepastini Tag die bredigt bezahlt	1 1		
	21 für die Verstorbenen der Bruderschaft		15	
Juli	28 Stiftungsmesse für Jakob Dederich		15	
	Nachträglich an steuer vor die Jungesellen zahlte ich	1	19	6
	an den Organist zahlt für 4 Messen für das Jahr 1848 und 1849		17	
	also ist ausgab	15	7	9

Die ausgabe von der Einnahme abgezogen
hat Rechner an den Neuen Brudermeister
zu zahlen

1 8 4 9		Einnahme	Th.	Sgr	Pf
Januar	an die sämtliche Bruderschaft				
21	von Franz Äschenbrenner für den Vogelstange zu leihen			5	
Nay 26	zwey Kammern ausgesteigert erhalten			10	
Oct 24	an weissen Wein erhalten			9	
1 8 5 0					
Januar	von Mathias Jäger für eine Kammer			5	
14	von dem Brudermeister Theodor Nolden erhalten			3	2
20	a dato an wein übernohmen, 8 Masen zu 1 Ohm 6/4 Viertel Rothen Wein 1849 ver- kauft zu			28	6
	a dato an Pacht erhalten von Serv Münch		12	10	6
			1	5	
Einnahme beträgt			15	16	2

1 8 5 0

Nachtrag am 14. Aprill zahlt
die Bruderschaft den rest an den ehema-
ligen Brudermeister Peter Kesselmarck
mit 2 Thaler, 28 Silbergröschen
von der Jura von Wilhelm Thome

Heinrich Schwarz

Wilhelm Hoitz Vorgänger

Michael Krebs

Johann Stockhausen II

Jakob Wiertz

Wilhelm Hoitz

Peter Hoitz

Joseph Dresen

Ausgabe-Rechnung für die
 Wohllobliche Männer Bruderschaft S: Sepastian
 zu Oberdollendorf
 gestellt von dem zeitlichen Brudermeister
 Johann Osterritter
 vor das Jahr 1 8 5 0

	Th.	Sgr	Pf
Januar Vor den Fenderich Bungartz bezahlt		15	
an Theodor Kauert bezahlt	1	15	
an steuer bezahlt	1	26	6
Lorentz Lenz seine rechnung bezahlt vor den alten Fahnen zu flicken		15	
Jakob Thiebes Organist seine rechnung bez.		12	
Theodor Hartmann Pastor seine rechnung bez.	4		
Peter kesselmarck seine rechnung bezahlt	4	15	
Oberdollendorf den 20. Januar 1851 Johann Osterritter Brudermeister			
Summa der ausgabe	13	8	6
Einnahme			
von Peter schmitz erhalten wegen überschus der rechnung		8	
empfangen von Peter Schmitz für angekaufte Trauben	10	20	
empfangen von Servatius Münch an Pacht vom Leichentuch auszuleihen	1	5	
für den Vogelstangen auszuleihen		10	
für den Vogelstangen auszuleihen		5	
von Pantaleon Böhnen vor seinen Dienst erhalt.	11		
von Peter Joseph Otto vor seinen Dienst er- halten	12		
Sum(m)a der Einnahme	19	11	
Heinrich Schwarz			
Michael Krebs Brudermeister			
Pantaleon Rösen			
Matheis Jaeger			
Peter Hoitz			
Peter Hermann Thiebes			
Wilhelm Hoitz obige ausgabe abgezogen	19	8	6
überschus		2	6

Ausgabe Rechnung für die
 Wohllobliche Männer Bruderschaft S. Sepastiani
 zu Oberdollendorf
 gestellt von dem zeitlichen Brudermeister
 Michael Kreps
 vor das Jahr 1 8 5 1

	Th.	Sgr	Pf
1 grundsteuer		18	7
2 Kommunalsteuer	1	5	
3 Herr Pastor Hartmann	3	23	
4 für Kertzen nach Bon	4	13	
5 für Wäg arbeit den Johan Sültzen		5	
6 das Band zu färben an die Bruderschaftsketz		3	4
7 dem Lenz für den alten Fahnen zu flicken		1	6
8 dem Bruder both Theodor Kauert	1	15	
9 dem organist für 4 Messen zu spielen		12	
10 dem Christian Bongartz für den Fahnen zu tragen		15	
Summa der ausgabe	12	16	10
1851 von dem alten Brudermeister empfangen		2	6
1852 an einschreibensgebühr von 8 Mann		20	
für den Vogelstangen zu lehen		5	
den 26 October ich selbst die Trauben gekauft zu	6		
Mithin von Servatius Münch an Bacht empfangen	1	5	
hat am 17 Mertz 1851 habe ich vom Bruder-			
Rechner gut Meister Henrich Schwartz an gesammelten			
2-9-10 Beiträgen erhalten	2	4	6
Summa	19	4	

den Rest von 2 Thaler 9 Silber Groschen 10 Heller hat
 der Brudermeister H. Schwarz durch beytrag auszahlt

die heut gegenwärtig waren am 20 ten Januar 1853
 Peter Hoitz Michael Krebs erhalten

Ausgabe Rechnung für die Wohllobliche
Männer Bruderschaft S. Sepastiani zu Oberdollendorf
gestelt von zeitlichem Brudermeister
Heinrich Schwarz

Empfang und Ausgabe

Einnahme		Th.	Sgr	Pf
1 8 5 2				
Februar 8	erhalten an einschreibungsgebühren		5	
Januar 18	erhalten für angekaufte weisse Trauben	2	16	
dato	erhalten für die rothen Trauben		8	
dato	erhalten von Servatius Münch an Pacht	1	5	
Einnahme		11	26	
Februar 11	zahlt an grundsteuer für Ober-und Niederdollendorf		24	5
dato	zahlt an Kommunalsteuer		21	
"	an Grundentschädigung für Niederdollendorf		8	
	gekauft 4 Pfund Wachs per Pfd 15 Sg	2		
	Machlohn für drey neue stump bey Trom- meschläger		16	
October 28	einen neuen stump aus altem Wachs		9	
1 8 5 3				
Januar 18	bey Herrn Pastor Hartmann zahlt Hochamt und bredigt	2		
aug 21	ein amt für die verstorbenen Brüder und Schwestern, den 27 Juli ein Stiftungshochamt für Jakob Dederich	1		
dato	zahlt dem Trommeschläger für einen Neuen stump 1 rhtl und Vier Kerzen auf das S- Sepastiani Altar mit	2	10	
	dem fenderich Kreutz seine gebühren		15	
	dem Organist für drey Messen zu spielen		9	
	das Trauer schrift schwarz zu besetzen		5	

Ausgabs Summa	Th.	Sgr	Pf
Einnahme und ausgabe zusammen	11		5
abgezogen, bleibt Überschus in Kassa		28	1
gegenseitige rest hat Heinrich Schwarz			
an den vorigen Brudermeister Krebs			
auszahlt Oberdollendorf den 20. Jenner			
1853 Peter Hoitz			

H. Schwarz

Franz Heinrich Trommeschläget
 Johann Stockhausen II
 Franz Krauß
 Michael Krebs
 Wilhelm Hoitz Vorgänger

Nachträglich wird bemerkt, das(s) die grundsteuer
 von der grundsteuer von der gemeinde
 Niederdollendorf an den Jungesellen-
 Brudermeister Kraus mit 8 - 8 Pfennig
 bezahlt ist.

Die Rest-Summa von 1 thl - 18 (Sgr)
 5 Pfennig von dem Neuen Brudermeister
 Henrich Over Richtig erhalten

beter Hoitz

Mathias Keppelstraß

Wilhelm Hoitz

H, Schwarz

Franz Krauß

Wilhelm Hoitz Vorgänger

Ein- und Ausgabe Rechnung
für die Wohllobliche Männer
Bruderschaft S. Sebastiani in Oberdollendorf
gestellt von dem zeitlichen Brudermeister
Peter Hoitz

Einnahmen		Th.	Sgr	Pf
von Christian Bungartz erhalten wegen angekauften Trauben		7		
an Pacht von Servatius Münch		1	5	
an einschreibungsgebühren von Schubach Stephan			2	6
		Summa		
NB die fünf Thaler als Jura für die Beerdigung des Wilhelm Asbach haben sich die Erben erben erklärt zu zahlen wenn sie die Rechnung abgeschlossen hätten				
Ausgabe				
an grundsteuer pro 1853 zahlt			18	8
an Kommunalsteuer pro 1853 zahlt			23	9
an Kertzen pro 1853 laut Rechnung des Heinrich Trommeschläger		4	11	
an Stiftungsmessen und Hochamt mit Bredig laut Rechnung des Herrn Pastor		3		
für den Organist die Gebühren			9	
	Summa. ausgabe	9	25	11
mithin bleibt Rest 1 - 18 - 8	Empfang	8	4	6

Nota für die Wohllobliche Männer
Bruderschaft zu Oberdollendorf
gestellt vom zeitlichen Brudermeister
Henrich Over

für das Jahr 1 8 5 4		Th.	Sgr	Pf
Einnahme				
Januar	für fünf Brüder einschreibungsgeld		12	6
20	von Wilhelm Asbach erhalten	5		
May 29	beim Gastwirth Heiden erhalten		26	10
	von Servatius Münch an Bac-t erhalten	1	5	
Oct 18	erhalten im Herbst zehn Pfund Trauben		10	
	an eingesammelten Geldern erhalten	2	4	9
	noch ist eingegangen 16 Sgr an Beitrag			
	Summa	10	17	1
Ausgabe				
Jan 20	dem Peter Hoitz wegen Rückstand	1	18	5
Jan 20	dem Frantz Krauß wegen steuer			
	dem Jungesellen Brudermeister	"	8	8
	dem Ferdinand Stockhausen zahlt	"	5	
	für Wachs Licht an Henrich Trommeschläger	5	20	
	an grundsteuer zahlt		18	7
	an Kommunalsteuer zahlt	1	17	9
	dem Laurentz Lenz für den Fahnen			
	zu flicken	"	5	
	an Joseph Kreutz Fendrich	"	15	
	dem Jakop Thiebes für 3 Messen zu spielen		9	
	an Herrn Pastor Hartmann	3		
	H. Schwarz			
	Wilhelm Hoitz			
	Summa	13	27	4
	Franz Krauß			
	erhalten Heinrich			
	Mathias Keppelstraß			
	Over			
	Einnahme ab mit	10	17	1
	Rest anrechnen	3	10	3

Rechnung
für die Wohllobliche Männer Bruderschaft
St. Sebastianus vom Brudermeister Mathias Keppelstraß

1855	Ausgabe	Th.	Sgr	Pf
	an Grundsteuer	"	18	5
	an Communalsteuer	1	"	10
	an Wegarbeit	"	5	"
	an Kertzen von Bonn nebst Rechnung	3	24	
	an Traggeld derselben	"	6	
	Ein neues Fahneneisen nebst Rechnung	"	8	
	für anstrich der stange zum aufhängen der Fahne		geschängt	
	für anstrich der Ketzenstangen	"	10	
	für Herrn Pastor seine Rechnung	3		
	für Jakob Thiebes Organist	"	9	
	für Josef Kreutz Fähnrich	"	15	
	für Heinrich Offer den Rest der rechnung	3	10	3
	Summa	Thlr 13	16	6
	Einnahme			
	vom Vogelstangen leihen	"	5	
	für einschreibung in die Bruderschaft	"	2	6
	von Jakob Wolf an Pacht	"	12	
	von Jakob Thiebes an Pacht	2		
	von Hermann Lauffenberg an Pacht	"	15	
	von Servatius Münch an Pacht	1	5	
	von Natan Söskind für angekaufte Trauben	5	5	
	Kasbar Schmitz zahlt Pacht u. angekaufte Trauben	4	20	
	Pantaleon Bäumen zahlt Pacht	"	20	
	Franz Kaiert zahlt Pacht	1	1	
		15	25	6
	hiervon die Einnahme abgezogen	13	16	6
	Kassenbestand	2	9	

Georg Baum übernimmt den Rest der Rechnung
von Mathias Keppelstraß mit 2 Thaler 9 Silber Groschen in
empfang

Oberdollendorf den 3 ten Februar 1856 Georg Baum
Peter Hermann Thiebes
Ferdinand Proff Johan Stockhausen
Heinrich Michels Heinrich Sxwarz

Rechnung
für die Wohllobliche Männer Bruderschaft
St. Sebastianus vom Brudermeister Georg Baum
in Oberdollendorf 1 8 5 6 gefürth worden

1 8 5 6	Ausgabe	Th.	Sgr	Pf
	an Grundsteuer	"	18	4
	an Communalsteuer	1	5	3
	an Zusatzsteuer	"	2	9
	an Kertzen von Trommeschläger nebs Rechnung dem Joseph Kreuz als Vendrich	5	3	
	für Pastor Hartmann seine Rechnung	3	15	
	für einen Baum in die Kombach zu setzen	"	7	
	für Organist bezahlt	"	9	
		11		4
	Einnahme			
	vom Brudermeister Keppelstraß Rechnungüberschuß	1	8	
	vom Vogelstangen leihen	"	5	
	von Franz Kauert an Pacht erhalten	1	1	
	von Hermann Laufenberg Pacht	"	15	
	von Jakob Thiebes Pacht	2	"	
	von Caspar Schmitz Pacht	"	17	
	Franz Krauß die angekauften Trauben	7	20	
	Sebastian Thiebes die angekauften Trauben	7	5	
	Michael Kreps die angekauften Trauben	1	16	
		21	27	"
	Ein Neues Bruderschafts Buch mit Leder eingebunden nebs Rechnung erhalten	2	15	
	an Schreibgebühr für Josef Radermacher erhalten	2	"	
	von Servatius Münch an Pacht	1	5	
		7	16	8
	die Neuen Bruderstäb kosten bei Keil zu machen 5 Bruderstäb 7 Thlr	7		
	noch Überschuß	"	16	8

bei Abschluß der gegenwärtigen Rechnung war überschuß
Geld von 19 Silbergroschen 8 Pfennig
an den Neuen Brudermeister an überschuß geld abgegeben
19 Silbergroschen 8 Pfennig
der 2 mahlige Brudermeister Peter Bonn senior ernannt worden.
unterschrift schräg am Rand: Georg Baum, Johan Stockhausen
Peter Herman Thiebes Ferdinand Proff Hein. Schwarz
Ferdinand Ringen Vorgänger

Rechnung

für die Wohllobliche Männer Bruderschaft St. Sebastianus
 von Brudermeister Peter Bonn siniger (senior) in
 Oberdollendorf 1 8 5 7 gefürth worden

Einnahme	Th.	Sgr	Pf
Vom Brudermeister Georg Baum Überschußgeld	"	13	6
von Neuen Bröder Einschreibungsgebühr	"	27	6
von Herrn Michael Krebs für angekaufte Trauben	29		
angekauften Dienst Mathias Jäger	"	10	
den Vogelstangen verliehen dem Schmitz Peter	"	5	
an Pacht von Franz Kauert	1	1	
Pacht von Laufenberg	"	15	
Pacht von Thiebes Organist	2	"	
Pacht von Caspar Schmitz	"	17	
Pacht von Mönch	1	5	
der angekauften alten Vogelstange	"	20	
Diens Bernhard Hoitz	"	5	
	36	27	"
Auslagen			
an Steuer	"	19	8
Kommunalsteuer	1	"	11
Wilh. Frembgen	1	6	7
Pastor	5	"	"
an Wachs Trommeschläger	4	"	"
an Pulfer Thiebes Ferdinand	3	12	3
Ringel auslagen wegen Pischoffsfest	2	26	4
Josef Kreutz	"	15	"
Stockhausen Schießen	"	9	"
Organis	"	19	"
Heinrich Schwarz Zusatz Albanen	"	10	"
Bruderbot für Bestellung	"	10	"
Sepastian für Pulfer der Jungesellen	1	"	"
	21	21	9
5 Überzüg zu machen	"	10	"
Soma (Summe)	21	11	9

den Neuen Brudermeister Johan Stockhausen
 Brudermeister an Überschußgeld 15 Thlr 17 Silbergroschen 3 Pf
 erhalten von Ferdinand Ringe Vorsteher

An den Rand geschriebene Unterschriften: Johann Stockhausen
 Brudermeister, Franz Josef Nolden König, Theodor Bonn Hauptmann
 Pantaleon Rösen, Mathias Jaeger, Wilhelm Hoitz

Rechnung

für die Wohllobliche Männer Bruderschaft St. Sebastianus
vom Brudermeister Johann Stockhausen in Oberdollendorf
1 8 5 8 gefürth worden

	Thl.	Sgr	Pf
1 8 5 8			
Januar 20 ten an Überschußgeld empfangen	15	17	3
an einschreibungsgebühren	"	12	6
von Kammeren zu leihen erhalten	"	10	"
Von Vogelstangen zu Lehen erhalten	"	5	"
1 8 5 9			
Januar 19 ten von Herrn Wilh. Frembgen für sein angekaufte Trauben bezahlt	21	10	"
Januar 20 ten an Einschreibungsgebühren erhalten	37	29	9
von Hermann Laufenberg an Pacht erhalten	"	2	6
von Wittwe Servatius Münch an Pacht erhalten	"	15	"
von Jakob Thiebes an Pacht	1	5	"
von Theodor Kraus für angekaufte Trauben	2	"	"
von Theodor Bonn für angekaufte Trauben erhalten	2	15	"
an Pacht von Franz Kauert erhalten	16	"	"
an Pacht von Cspar Schmitz	1	1	"
	"	17	"
Ausgab an steuer 28 silbgr 7 pf Communalsteuer 1 Thlr 2 Silbgr 10 pf	61	27	9
April 21. 1 Neuen Wachsstumpe	2	1	5
May 13. 1 Neuen Wachsstumpe kosten zusammen	2	12	
4 Pfund Pulfer	1	2	"
Ferdinand Stockhausen für Kammern zu schießen	"	5	"
an Band für den alten Fahnen zu machen	"	6	3
August 2. Einnen Vogelstangen gekauft kostet	2	20	
für Schiefman 4 Silbgr das Kaufen mit Transport bis Oberdollendorf	"	24	"
die Trommel machen lassen	2	5	
Einen neuen Wachsstumpf 1 Thlr 6 Sgr 1 Stumpf von altem Wachs	1	11	
8 ten 10 Pfund Pulfer a 8 Sgr 1) 4 Pfd Pulfer 3 Sgr 6 Pfg. an Pabier 1 Sgr	2	24	6
für Stockhausen das Schießen zahlt	"	10	"
dem Laurenz Lenz bezahlt	"	10	"
ein neuer (stump) aus alt-Wachs+ 1/2 Pfd Wachs	"	12	"
4 halbpfund-Kerzen und 1 Stumpf von 1/2 Pfd	2	24	
dem Josef Kreutz bezahlt	"	15	"
dem Herrn Pastor bezahlt	4	5	
dem Organist Thiebes bezahlt	"	12	"
von oben 61 Thl 27 Sgr 9 Pf geht ab 24 Th. 19 Sg 2 Pf bleibt Kassenbetand	24	19	2
avon sind 25 Thl. Mathias Jäger übergeben worden. derselbe soll die 25 Thl. In Sparkasse Sigburg niederlegen	37	8	7
Bleibt dem Brudmstr. Ferd. Proff an Kassenbestand noch 12 Thlr. 8 Sgr 7 Pf und hat erhalten	12	8	7
So geschehen 20. Jan 1859, es fogen Unterschriften			

1 8 5 9	Für Tambot und Pfeifer	1	10	"
	für Ferdinand Stockhausen	"	10	"
	für die Musikanten	6		
	dem Gratzfeld für die Ohm rothen Wein	18		
Aug 14	D.Peter Hoitz für das Eisen zu machen an der Vogelstange	"	10	"
	an Communalsteuer	"	22	"
Dez 8 1	Neuen Wachsstumpf	1	6	
	Sebastian Thiebes an Pulver laut nota	5	7	3
	dem Herrn Pastor Rechnung laut nota	4	"	"
	für Josef Kreutz den Fahnen zu tragen	"	15	"
	Organis Jakob Thiebes	"	12	"
	noch einen Stumpf aus altem Wachs	"	5	"
	und 4 halbpfündige Kerzen	1	18	
	für 8 1/2 sgr Band an die Bruderstäb	"	8	6
	Georg Proff hat in seiner Krankheit erhalten	"	15	"
	an Ausgabe Somma	52	22	9

67 - 25 - 7

52 - 22 - 9

15 - 2 - 10 bleibt Kassenbesatand

geschrieben fünfzehn Thaler zwei Silber Groschen zehn Ufennig

Also hat der neue Brudermeister Christian Keppelstraß
in Kassa neto erhalten

Die Richtigkeit hat unterschrieben

der Ferdinand Proff

Christian Keppelstraß

Jos. Kesselmarck

Joseph Kreutz

Ferdinand Ringen Vorgänger

Rechnung

für die Wohllobliche Bruderschaft St. Sebastianus
 von dem Brudermeister Christian Keppelstraß
 in Oberdollendorf 1 8 6 0 geführt worden.

1860		Th.	Sgr	Pf
Einnahme				
jan.	von dem alten Brudermstr Ferd. Proff erhalten	15	2	10
	Einschreibungsgebühr von 6 Brüdern	"	15	"
	von Servatius Münch an Pacht	1	5	
	von Jacob Thiebes an Pacht	2	"	"
	von Franz Kauert an Pacht	1	1	
	Kasbar Schmitz an Pacht	"	17	"
	von Hermann Laufenberg Pacht	"	15	"
	von Caspar Schmitz angekaufte Trauben	2	5	
	von Pantaleon Böhren angekaufte Trauben	2	"	"
	von Ferdi Prof angekaufte Trauben	"	5	"
	Einkommen von Vogelstangen u. Kammern zu leihen	"	25	"
	an Einkommen	26	"	10
Ausgabe				
1860				
Jan 20	dem Ferdinand Krahe an Arbeitslohn erhalten	2	"	"
März 6	an Grundsteuer laut Nota	"	28	3
	an Communalsteuer laut nota	"	29	3
May 26	dem Ferdi Stockhausen die Kammern zu schießen	"	10	"
27	einen neuen Wachsstump	1	6	"
Aug	eine- neuen stump aus altem Wachs	"	3	"
	d. Jos Kesselmarck für Trauben-Bekantmachung	"	2	6
Dez 7	für einen neuen Wachsstump	1	6	
	dem Pastor seine rechnung laut nota	3	5	
	dem Sebastian Th-ebes sei-e Pulferrechnung	1	18	6
	Vier halbpfündige Kertzen	1	18	"
	dem Joseph Kreutz für den Fahnen zu tragen	"	15	
	dem organisten Thiebes	"	10	"
		14	1	6
		12	1	4

So geschehen am 20. Januar nach abrechnung
 bleibt Kassenbestand 12 Thlaer 1 Silbergroschen
 4 Pfennig übrig, das hat der neue Brudermeister
 erhalten

in der beiligeneden Unterschrift Mathias Mühlholz Erudermstr
 Christian Keppelstraß, Joseph Stockhausen, Peter Hoitz
 Theodor Bonn, Ferdinand Ringen Vorsteher der Bruderschaft

Rechnung der Wohlloblichen Männer Bruderschaft St. Sebastiani
der Brudermeister Mathias Müllenholz von 1 8 6 1
geführt worden

den 20.

Jenner

1862

Einnahme		Th.	Sgr	Pf
bleibt Kassenbeatand von 1860		12	1	4
vom Vogelstangen zu leihen von Thiebes		"	10	"
Einschreibungsgebühr von 7 Mitglieder		"	17	6
von Jakob Thiebes Pacht von 1861		2	"	"
Pacht von Herm. Laufenberg von 1861		"	15	"
Caspar Schmitz zahlt an Traubengeld 1861		"	15	"
Jakob Wolf an Traubengeld zahlt 1861		"	3	"
die Jura von Franz Krauß 1861		13	10	"
bey Thiebes Andre erhoben		6	"	"
ein Ankers Fäßchen verkauft		"	15	"
Vom Kapital Zinsen von 1861		1	23	10
rückständige Zinsen zahlt bis April 1862		"	15	"
Einnahme		38	5	8
Ausgabe von 1861				
an Grund- und Communalsteuer laut quittung		2	1	"
1/2 Malter Korn für die Armen nebst Backlohn		2	8	"
1 Wachsstump		1	6	"
für Stockhausen 3 Tag zu schiessen		1	10	"
1 Wachsstump von altem Wachs		"	5	"
1 Wachsstump		1	6	"
noch für einen stump und 4 Kertzen		2	24	"
der Wein von Proff nebst Schlageld		12	13	9
die rechnung von Pastor 1861		1	7	"
vom Jahr 1862 Hochamt und Predigt, die Messe für Verstorbene		2	20	"
an Pulfer uns Papier verschossen lt quittung		6	8	"
für Josef Kreutz für Fahnen zu tragen		"	15	"
ausgab vom Jubelfest d. Franz Krauß für Thron		"	3	"
für Tampur bezahlt		"	20	"
für Pfeifer bezahlt		"	15	"
für Bestellung des Tampur		"	2	6
für die Musikanten bezahlt		9	"	"
für Methbalmen zu haben an Thron		"	2	6
für den Fahnen zu repurieren Stoff u. wohlten		3	"	"
die Zulage für den Bruder both		"	5	"
den Brief nach Honnef zu tragen		"	2	6
für die Verhandlung zu Honnef hat Theodor Bonn Keppelstraß erhalten		"	20	"
Ausgabe		49	14	3
Beim Schluß der rechnung	Einnahme	38	5	8
restirt an Müllenholz den	schuldet	11	8	5
rest der Somma				
in der beyliegenden Rechnung hat unterschrieben Theodor Bonn Wilhelm Hoitz Ferdinand Ringen Vorsteher der Bruderschaft der Neue Brudermstr hat noch zu empfangen				
Franz Kauert Pacht 1861		1	1	
Caspar Schmitz Pacht 1861		"	17	
von Mönig rückständ. Pacht 1861		1	5	
Pantaleon Böhmen Traubengeld 1861		1		
		3	23	"

Rechnung

für die Wohllobliche Bruderschaft St. Sebastianus
von dem Brudermeister Bernard Michels in
Oberdollendorf von 1863 bis 1864 geführt worden

	Th.	Sgr	Pf
Einnahme laut Rechnung	81	29	6
Ausgabe leut Rechnung	85	26	6
der zeitliche Brudermeister Wilhelm Hoitz hat baar erhalten	8	9	2
noch zu empfangen das Traubengeld von Johann Pützstück mit	5	2	"
den Pacht von Adolf Schmitz mit	1	5	"

Die Rechnung wurde geschlossen und unterschrieben von
Johann Stockhausen Vorgänger, Bernard Michels
Wulhelm Hoitz zeitlicher Brudermeister

Rechnung

für die Wohllobliche Bruderschaft St. Sebastianus
von dem Brudermeister Wilhelm Hoitz in
Oberdollendorf von 1864 bis 1865 geführt worden

	Th.	Sgr	Pf
Einnahme leut Rechnung	61	14	8
Ausgabe laut Rechnung	51	12	11
der zeitliche Brudermeister Ferdinand Ringen hat bar erhalten	10	1	9

Die Rechnung wurde geschlossen und unterschrieben
von Johann Stockhausen Vorgänger Wilhelm Hoitz
Theodor Bonn, Joseph Nolden, Lorenz Lenz

R e c h n u n g

für die Wohlloblichen Bruderschaft St. Sebastianus
 von dem Brudermeister Ferdinand Ringen in#
 Oberdollendorf von 1865 bis 1866 geführt worden

	Th.	Sgr	Pf
Einnahme laut Rechnung	33	5	3
Ausgabe laut Rechnung	13	5	5
	Kassenbestand		
	19	29	10
-der zeitliche Brudermeister P-Röser hat erhalten	6	6	"
noch zu empfangen von S.Thiebes	8	"	"
Pacht von J. Thiebes	1	24	"
Pacht von A. Schmitz	1	5	"
die Begräbnis-Jura von W. Kemp	5	"	"
die Begräbnis-Jura von W. Asbach	5	"	"
	Summa		
	27	5	"

die Rechnung wurde geschlossen und unterschrieben

Johann Stockhausen Vorsteher
 Pantaleon Rösen
 Georg Kauert
 Mathias Jaeger
 Fr. Joseph Nolden
 Theodor Bonn
 Wilhelm Hoitz

Rechnung

für die Wohllobliche Bruderschaft St. Sebastianus
 von dem Brudermeister Pantaleon Rösen in
 Oberdollendorf von 1866 bis 1867 geführt worden

Der Kassenbestand vom 20 ten Januar 1866 bis den 20. Januar 1867 nebst Einnahme	80 - 18 - 4
Ausgabe von 1866 bis 1867	30 - 17 - 10
	<hr/>
der Rest	50 " 6
der zeitliche Brudermeister Georg Kauert hat baar erhalten	Thlr 6 " "
von Pantaleon Böhmen noch zu empfangen.	6 " "
	<hr/>
An Kassenbestand	38 " 6

Johann Stockhausen Vorsteher

GeorgKauert

Heinrich Michels

Theodor Bonn

Rechnung

für die Wohllobliche Bruderschaft St. Sebastianus
von dem Brudermeister Georg Kauert in
Oberdollendorf von 1867 bis 1868 geführt worden.

Der Kassenbestand vom 20. Januar 1867 bis den 20. Januar 1868 nebst Einnahmen	71 - 11 - 6
Ausgabe von 1867 bis 1868	20 - 8 - 1
	<hr/>
der Rest	51 - 3 - 5
der zeitliche Brudermeister Heinrich Michels hat baar erhalten	5 - 5 - "
noch zu empfangen von Adolf Schmitz	1 - 1 - "
von Pantaleon Böhmen	1 - 11 - "
Traubengeld von S. Thiebes	6 - " - "
	<hr/>
Summa	18 - 26 - "
noch zu bezahlen an Pulver dem Joseph Kreutz	1 - 10 - 6
	" 15 "
	<hr/>
	12 - " 6
Johann Stockhausen hielt in Kasse	45 - 28 - 5
Johann Stockhausen Vorsteher	
Heinrich Michels	
Joseph Sülzen	
Mathias Jaeger	
Peter Hermann Thiebes	

Rechnung
für die Wohllobliche Bruderschaft S. Sebastian
von dem Brudermeister Heinrich Michels
von 1868 bis 1869 geführt worden.

Der Kassenbestand nebst Einnahme	76	-	6	11
die Ausgabe	60	-	28	7
			15	4
von Jakob Thiebes erhalten	27	-	10	"
jakob Wolf restirt noch	"	-	20	"
			43	4
Kassenbestand	43	-	10	4
Stockhausen hat	38	-	"	"
der Brudermeister Joseph Sülzen				
hat erhalten	5	-	10	4

Johann Stockhausen Vorsteher

Fr. Joseph Nolden

Mathias Jaeger Brudermeister

Rechnung
für die Wohllobliche Bruderschaft St. Sebastianus
von dem Brudermeister Joaeph Sülzen
von 1869 bis 1870 geführt worden.

Der Kassenbestand nebst Einnahme	70 - 8 - 4
Ausgabe	12 - 22 - 10
	57 - 15 - 6
Einschreibungsgebühren	" - 20 - "
	58 - 5 - 6
 der Brudermeister H. Jäger hat erhalten	8 - 5 - 6
Johann Stockhausen hat in Kasse	50 - " - "

Johann Stockhausen Vorsteher

Mathias Jaeger

Fr. Joseph Nolden

Heinrich Michels

Hermann Laufenberg

Martin Wolf

Lorenz Lenz

Rechnung
für die Wohllobliche Bruderschaft des
S. Sebastianus von dem Brudermeister
Mathias Jäger von 1870 den 20. Jänner bis
1871 den 20. Januar geführt worden.

Der Kassenbestand nebst Einnahme	123 - 20 - "
Ausgabe	126 - 10 - 2
<hr/>	
Nach Abrechnung hielte H. Jäger noch gut	2 - 20 - 2

Es wurde beschlossen, das(s) jedes
Mitglied der Bruderschaft durch
Zahlung 1 Silbergroschen die Schuld zu decken.

Johann Stockhausen
Vorsteher

Mathias Jäger Brudermeister
Hermann Laufenberg
Theodor Bonn
Joseph Kreutz
Martin Wolf
P. Jacob Scharz
Mathias Müllenholz
Lorenz Lenz

Rechnung

für die Wohllobliche Bruderschaft St. Sebastianus
 von dem Brudermeister Hermann Laufenberg
 von 1871 bis 1872 geführt worden.

	Th.	Sgr	Pf
die Einnahme von 1871	16	-	22 - 6
die Ausgabe	10	-	25 - 4
der neue Brudermeister Martin			
Wolf hat erhalten	3	-	" - "
Johann Stockhausen hat erhalten	2	-	27 - 2
W. Brungs hat an Pacht zu zahlen			
für das Jahr 1871	1	-	10 - "

zahlt den 12.1.73

Johann Stockhausen Vorsteher

Mathias Jaeger

Hermann Laufenberg

Joseph Kreutz

Christian Keppelstraß

Mathias Müllenholz

Peter Jacob Schwarz

Ferdinand Proff

Pantaleon Rösen

Rechnung

für die Wohllobliche Bruderschaft S. Sebastianus von dem Brudermeister Martin Wolf von 1872 bis 1873 geführt worden.

	Th.	Sgr	Pf
die Einnahme von 1872 nebst Kasse	11	- 5	- 2
die Ausgabe	9	- 7	- "
	<hr/>		
	1	- 28	- 2
der neue Brudermeister J. Kreutz hat erhalten (Baar)	1	- 10	- "
	<hr/>		
den Rest	"	- 18	- 2
nebst einem freiwilligen Beitrag bis zum 1 Thlr 2 Sgr 2 Pfg hat die Mittschwester Wittwe F. Krahe erhalten.			

der Vorsteher Johann Stockhausen

Martin Wolf

Christian Keppelstraß

Hermann Laufenberg

Joseph Kreutz

Peter Jaob Schwarz

Pantaleon Rösen

Theodor Bonn

Math. Jaeger

Rechnung
für die Wohllobliche Bruderschaft St. Sebastianus
von dem Brudermeister J. Kreutz von
1873 bis 1874 geführt worden.

	Th	Sg	Pf
Die Einnahme von 1874 nebst Kasse	54	- 28	- 5
die Ausgabe	43	- 22	- 2
der Kassenbestand	11	- 6	- 2
erhielt der neue Brudermeister			
Pantaleon Bonn	11	- 6	- 2

J. Stockhausen Vorsteher

Mathias Jaeger

Peter Jacob Schwarz

Pantaleon Bonn

Peter Graf

Rechnung
für die Wohllobliche Bruderschaft
S. Sebastianus von dem Brudermeister
L. Lenz von 1874 bis 1875 geführt worden.

	Th.	Sgr	Pf
Die Einnahme von 1874 nebst Kasse	54	- 28	- 4
die Ausgabe	43	- 22	- 2
Der Kassenbestand	11	- 6	- 2
erhielt der neue Brudermeister			
Pantaleon Bohn	11	- 6	- 2

J. Stockhausen Vorsteher

Mathias Jaeger

Peter Jacob Schwarz

Pantaleon Bonn

Peter Graf

Rechnung
für die Wohlöblichen Bruderschaft
S. Sebastianus von dem Brudermeister
Pantaleon Bonn von 1875 bis 1876
geführt worden.

	Mark	Pf
Die Einnahme von 1875	155	- 18
die Ausgabe	75	- 35
	79 - 83	
der Kassenbestand bleibt	79	- 83
der neue Brudermeister		
P. Graff erhielt an baar	31	- 83
	48 - "	
der Kassenbestand	48	- "

J. Stockhausen Vorsteher

Pantaleon Bon

P. Jacob Schwarz

Hermann Laufenberg

Wilhelm Sülzen

Mathias Keppelstraß

Peter Herman Thiebes

Mathias Müllenholz

Rechnung
für die Wohlöblichen Bruderschaft
S. Sebastianus von dem Brudermeister
Peter Graff statt dessen der Vorsteher
Johann Stockhausen vom Jahr 1876
bis 1877 gestellt worden.

	Mark	Pf
der Kassenbestand im Jahr 1877 ist	48	-
die Einnahme von 1876	55	- 86
die Ausgabe	51	- 23
bleibt	4	- 63
der Vorsteher hat die	4	- 63
in Kassa		
 der neue Brudermeister Peter Henseler hat erhalten	 22	 - 63

der Vorsteher J. Stockhausen

Math. Jaeger

Peter Henseler

Peter Jacob Schwarz

Wilhelm Brungs

Wilh. Sülzen

Rechnung
für die Wohlöblichen Bruderschaft
S. Sebastianus von dem Brudermeister
Peter Henseler von 1877 bis 1878
geführt worden.

	Mark	Pf
die Einnahme von 1878	118	95
die Ausgabe	59	1
	59 - 94	
bleibt	59	94
J. Stockhausen hat in Kasse	47	94
der neue Brudermeister Wilhelm Brungs hat baar erhalten		12 Mark

J. Stockhausen
Vorsteher

Mathias Jaeger
Herman- Laufenberg
Joseph Kreutz
Peter Henseler
Mathias Thiebes
Johann Sülzen I

Rechnung
für die Wohllobliche Bruderschaft
S. Sebastianus von dem Brudermeister
Wilhelm Sülzen von 1878 bis 1879
geführt worden.

	Mark	Pf
Die Einnahme von 1878	118	95
die Ausgabe	59	1
	59 - 94	
bleibt	59	94
J. Stockhausen hat in Kasse	47	94
der neue Brudermeister		
Wilhelm Brungs hat baar erhalten	12	Mark

J. Stockhausen
Vorsteher

Math. Jaeger

Hermann Laufenberg

Joseph Kreutz

Peter Henseler

Mathias Thiebes

Johann Sülzen I

Rechnung

für die Wohlloblichen Bruderschaft
St. Sebastianus von dem Brudermeister
Wilhelm Brungs von 1879 bis 1880
geführt worden.

	Mk	Pf
die Einnahme von 1879	53	8
die Ausgabe " "	68	2
<hr/>		
Nach Abrechnung hat der Vorsteher J. Stockhausen an der Bruderschaft noch gut	15	6
<hr/>		
an der Bruderschaft ist noch zu zahlen von Wittve Fr. J. Kauert vom Jahr 1879 an Pacht <u>bezahlt</u>	4	"
von W. Brungs <u>bezahlt</u>	4	"
rückständiges Traubengeld vom Jahr 1878 von Laurenz Lenz mit	10	50
rückständiges Traubengeld von A. Schwarz mit 12 Mark nach <u>bezahlt</u> abzug von 3 Mark bleibt	9	"
<hr/>		

A. Schwarz laut Gegen-
Rechnung ausbezahlt mit Mark 9

Johann Stockhausen Vorsteher
Mathias Jaeger
Peter Henseler
Mathias Thiebes
Wilhelm Brungs

Rechnung

für die Wohllobliche Bruderschaft
 St. Sebastianus von dem Brudermeister
 Mathias Thiebes von 1880 bis 1881
 geführt worden.

	Mk	Pf
die Einnahme von 1880	379	- 96
die Ausgabe	372	- 86
	<hr/>	
Rest	7	- 10
Laut Rechnung von 1879		
hat J. Stockhausen noch gut	15	- "
nach Abgang von	7	- 10
	<hr/>	
hat Stockhausen noch gut	7	- 90
Rückständiges Traubengeld		
vom Jahre 1878 von Laurenz Lenz mit	10	- 50
hat zahlt am 20. Jenner 1885		

Jaeger

Schwarz

Brungs

Martin Wolf

Mathias Thiebes

Edmund Sand

Rechnung

für die Männer St. Sebastianus
Bruderschaft zu Oberdollendorf für das
Jahr 1881 den 20. Jänner bis 1882 den 20. Jänner
gestellt von dem Brudermeister Edmund Sand.

	Mk	Pf
die Einnahme von 1881	58	- 30
die Ausgabe " "	62	- 18
		<hr/>
Nach Abzug hat		
J. Stockhausen noch gut	3	- 88
Rückständiges Traubengeld von Lorenz Lenz bezahlt		-40---90-
Rückständige Pacht von Wilhelm Brungs zahlt 18.6.82		6 , "

Johann Stockhausen Vorsteher

Mathias Jaeger

Adolph Hoitz

Joseph Kreutz

Kaspar Jo: Schmitz

Pantaleon Bonn

Rechnung

für die Männer St: Sebastianus
 Bruderschaft zu Oberdollendorf für das
 Jahr 1882 den 20.Jänner bis 1883 den 20.Jänner
 gestellt von dem Brudermeister Adolph Hoitz

die Einnahme von 1882	Mark	79 - 80
die Ausgabe " "		55 - 02
		<hr/>
der Kassenbestand		24 - 78
der neue Brudermeister Caspar Schmitz hat erhalten	Mark	6 - "

Johann Stockhausen Vorsteher

Adolph Hoitz

Kaspar Jo: Schmitz

Fr. Joseph Nolden

Rechnung

für die Männer St. Sebastianus
 Brud-rschaft zu Oberdollendorf für
 das Jahr 1883 den 20.Jänner bis 1884
 den 20 Jänner gestellt von dem
 Brudermeister Caspar Schmitz

die Einnahme von 1883	Mark	113 - 08
die Ausgabe " "		<u>50 - 79</u>
der Kassenbestand		62 .- 29

Johann Stockhausen

Vorsteher

Fr. Joseph Nolden

Joseph Kreutz

Jacob Schwarz

J.W. Heck

Rechnung

für die Männer St. Sebastianus
Bruderschaft zu Oberdollendorf für
das Jahr 1884 den 20. Jänner bis 1885
den 20 Jänner gestellt von dem
Brudermeister Joseph Nolden.

die Einnahme von 1884	Mark 241,27
die Ausgabe	<u>108,10</u>
der Kassenbestand	133,17

Johann Stockhausen
Vorsteher

Mathias Jaeger

J.W. Heck

Wilhelm Brungs

August Osterritter

Fr. Jos. Nolden

Rechnung

für die Männer St. Sebastianus
 Bruderschaft zu Oberdollendor für
 das Jahr 1885 den 20. Januar bis 1886
 den 20. Januar gestellt von dem
 Brudermeister Herm. Joseph Jäger

die Einnahme von 1885	Mark	190,92
die Ausgabe		<u>102,52</u>
	der Kassenbestand	88,40

August Osterritter

Brudermeister

Martin Wolf

Gerhard Schlich

Wilh. Rösen

Präsident

Rechnung

die Männer St. Sebastianus Bruder-
 schaft zu Oberdollendorf für das Jahr 1886
 den 20 Januar bis 1887 den 20. Januar ausge-
 stellt unter Brudermeister Wilh. Heck
 von dem Präsidenten Wilh. Rösen

Die Einnahme	betrug	Mark 396,40
die Auslage	"	344,89
		<hr/>
	Kassenbestand	51,51

Martin Wolf Brudermeister

August Osterritter
 Brudermeister

Gerhard Schlich

Wilh. Rösen Präsident

Rechnung

für die Männer St. Sebastianus Bruderschaft zu Oberdollendorf für das Jahr 1887 den 20. Januar bis 1888 den 20. Januar aufgestellt unter Brudermeister August Osterritter von dem Präsident Wilhelm Rösen

Die Einnahme betrug	169, 76
die Auslage	69 45
	<hr/>
Kassenbestand	100 31

Rechnung

für die St. Sebastianus Männer Bruders-
 schaft zu Oberdollendorf für das Jahr 1888
 den 20. Januar bis 1889 den 20. Januar aufge-
 stellt unter Brudermeister Gerhard Schlich
 von dem Vorgänger Wilhelm Rösen.

1889

Januar 20	die Einnahme betrug	229	81
	die Auslage	60	55
		<hr/>	
	Kassenbestand	169	26

Rechnung

für die St. Sebastianus Männer Bruderschaft
 zu Oberdollendorf für das Jahr 1889 den 20.
 Januar bis 1890 den 20. Januar aufgestellt
 unter Brudermeister Johann Stockhausen
 von dem Vorgänger Wilh. Rösen.

Die Einnahme betrug	399 56
Die Ausgabe	369 23
	<hr/>
Kassenbestand	30 23

Rechnung

vom Jahr 1890 unter
 Brudermeister Hil. Kochenbach

Einnahme	399 56
Ausgabe	369 23
	<hr/>
Kassenbestand	30 33

Rechnung
vom Jahre 1 8 9 1 unter dem Bruder-
meister Johann Stockhausen

Einnahme	125 13
Ausgabe	81 14
	43 99
Kassenbestand	43 99

Rechnung
vom Jahre 1 8 9 2 unter dem
Brudermeister P.Jos. Wiertz

Einnahme	446 66
Ausgaben	365 88
	80 98
Kassenbestand	80 98

Rechnung
vom Jahre 1 8 9 3 unter dem
Brudermeister Th. Enkel

Einnahme	173 57
Ausgabe	65 58
	107 99
Kassenbestand	107 99

Rechnung
vom Jahre 1 8 9 4 unter dem
Brudermeister Adolph Schwarz

Einnahme	171 45
Ausgabe	<u>64 82</u>
Kassenbestand	106 63

Rechnung
vom Jahr 1 8 9 5 unter dem
Brudermeister Jk. Schwarz

Einnahme	190 30
Ausgabe	<u>113 39</u>
Kassenbestand	76 91

Rechnung
vom Jahre 1 8 9 6 unter dem
Brudermeister Jos. Bonn

Einnahme	194 38
Ausgabe	<u>126 50</u>
Kassenbestand	67 88

Rechnung
vom Jahre 1 8 9 7 den 20. Januar
unter Brudermeister Werner Schmitz

Einnahme	143 77
Ausgabe	59 58
	84 19
Kassenbestand	84 19

Rechnung
vom Jahre 1 8 9 8 unter dem
Brudermeister Peter Wald

Einnahme	167 28
Ausgabe	55 70
	111 58
Kassenbestand	111 58

dieser Kassenbestand wurde
von dem bisherigen Vorgänger Wilhelm Rösen
an den neugewählten Vorgänger
übertragen.

Oberdollendorf den 20. Januar

1898

Gottfr. Thiebes

Rechnung
für das Jahr 1898 - 1899 den 20. 1.
unter Brudermeister Hilarius
Wimeroth aufgestellt vom
Vorgänger Gottf. Thiebes

Einnahme	610, 62
Ausgabe	586 40
	24 22 .
Kassenbestand	

Rechnung
für das Jahr 1899 - 1900 den 20. Januar
unter Brudermeister Franz Nolden

Einnahme	95 51
Ausgabe	88 07
	7 44
Kassenbestand	

Rechnung
für das Jahr 1900 - 1901 den 20. Januar
unter Brudermeister Jakob Pieke

Einnahme	185 66
Ausgabe	185 59
	000 07
Bestand	

Rechnung
vom Jahre 1906 - 7 unter Brudermeister
Johann Proff

Einnahme	Mark	144,12
Ausgaben		143,31
		100,81
Kassenbestand		

Rechnung
vom Jahre 1907 den 20. Januar unter
Brudermeister Wilhelm Rösen

Einnahme	Mark	261,36
Ausgaben		167,84
		93,52
Kassenbestand		

Rechnung
vom Jahr 1908 den 20. Januar unter
Brudermeister Wilhelm Stümper

Kassenbestand		10,16
---------------	--	-------

AHNFAHREN DER GEMEINE PATH = AM GEMEINDEWEG GELEGEN
 ALBANEN, ALBAHNEN = BEIM AUFBAHREN DER LEICHE VERWENDETES TUCH
 BUNGARTZ = BAUMGARTEN
 EJUSDEM = SEINERSEITS
 IN TOTO = IM GANZEN
 ITEM = EBENSO
 JURA = ZINSEN
 LOCI = DES ORTES
 MPP = MMB = MANU PROPRIA POSITA = MIT EIGENER HAND
 OBIT U OBIIT = STARB
 MCDO = NUR , BLOß
 OHM IST EIN HOHLMAB MIT 150 BIS 160 LITERN INHALT
 PFACHT = PFÄCHTEN = PACHT
 PINT = 0,568 LITER
 P.P. AUGUSTINER = AUGUSTINER KLOSTER IN CÖLLN
 PRO DEBITORIBUS = FÜR DIE SCHULDNER
 RHL. = RHTL = RL = REICHSTALER
 SIELBG = SGR = SG = SILBERGROSCHEN
 SP = SPT = STEHT IN VERBINDUNG MIT REICHSTALER
 WITTIB = WITTWE
 XTIAN = CHRISTIAN
 8 BRIS, 9 BRIS, X BRIS = OKTOBER , NOVEMBER, DEZEMBER

BRUDERMEISTER- UND VORGÄNGERLISTE

Jahr	Brudermeister	Vorgänger Vorsteher	Präsident
1772	Peter Herman Wallraff	Christian	Sültzen
1773	Jacobus Wallraff		"
1774	Jacobus Wallraff		"
1775	Christian Hülder		"
1776	Jacobus Schumacher		"
1777	Johann Adam Broel		"
1778	Peter Laufenberg		"
1779	Peter Laufenberg		"
1780	Wilhelmus Röphausen	Christian	Sültzen
1781	Johannes Nolten		"
1782	Johannes Nolten		"
1783	Joan Dederich Roesen		"
1784	Joan Dederich Roesen		"
1785	Gerhard Zander / Joh. adam Harffen		"
1786	Joh. adam Harffen		"
1787	Henricus Thiebes		"
1788	Henricus Finck		"
1789	Johann Heinrich Rösen		"
1790	Joan Adolph Asbach	Christian	Sültzen
1791	Peter Baur		"
1792	Peter Röphausen		"
1793	Peter Röphausen		"
1794	Jodocus Balm (Palm)		"
1795	Diederich Drach		"
1796	Ferdinand Weingartz		"
1797	attoifus (Adolf) Käufer/ Lowiegus Kauwertz	Joes	Hülder
1798	Lowiegus Kauwertz / better Laufenberg	Joes	Hülder
1799	Peter Käufer		"
1801	Gerhard Schumacher (Schommacher)	Joes	Hülder
1803	Christian Behnen	Hermann	Neunkirchen
1804	Johannes Kauertz		"
1805	Johannes Kauertz		"
1808	Jakob Schwartz		"
1809	Jakob Schwartz		"
1810	Johann Proff	Hermann	Neunkirchen
1811	Wilhelm Röphausen		"
1812	Jacob Bungartz		"
1813	Johann Krebs		"
1814	Ferdinand Kesselmarck		"
1815	Theodor Sültzen		"
1816	Matheis Schmitz		"
1817	Matheis Schmitz		"
1818	Matheis Schmitz / Jacob Kirwalt		"
1819	Jacob Bonn		"

1820	Joseph Dresen	Hermann	Neunkirchen
1821	Peter Wiertz	"	"
1822	Peter Wiertz	"	"
1823	Peter Wiertz	"	"
1824	Ferdinand König	"	"
1825	Johann Bungartz	"	"
1826	Johann Bungartz	"	"
1827	Wilhelm Asbach	"	"
1828	Wilhelm Asbach	"	"
1829	Theodor Winterscheit	"	"
1830	Theodor Kemp	"	"
1831	Adam Richarz	"	"
1832	Wilhelm Kemp	"	"
1833	Jacob Dresen	"	"
1834	Peter Kemp / Peter Bonn	"	"
1835	Franz Krauß	"	"
1836	Theodor Dresen	"	"
1837	} Tilman Schumacher	"	"
1838		"	"
1839		"	"
1840	Jacob Bonn	"	"
1841	Jacob Bonn	"	"
1842	Jacob Bonn	"	"
1843	Christian Bungartz	"	"
1844	Adam Dresen	"	"
1845	Mathias Tandler	"	"
1846	Mathias Tandler	Johannes	Proff
1847	Peter Kesselmarck	Johannes	Proff
1848	Theodor Nolden	Wilhelm	Hoitz
1849	Peter Schmitz	"	"
1850	Johann Osterritter	Wilhelm	Hoitz
1851	Michael , Krebs	"	"
1852	Heinrich Schwarrz	"	"
1853	Peter Hoitz	"	"
1855	Mathias Keppelstraß	Ferdinand	Ringem
1856	Georg Bonn	Ferdinand	Rin-en
1857	Peter Bonn	Ferdinand	Ringne
1858	Johann- Stockhausen	Ferdinand	Ringem
1859	Ferdinand Proff	Ferdinand	Ringem
1860	Christian Keppelstraß	Ferdinand	Ringem
1861	Mathias Müllenholz	Ferdinand	Ringem
1862	Peter König	Johann	Stockhausen
1863	Bernard Michels	"	"
1864	Wilhelm Hoitz	"	"
1865	Bernhard Ringem	"	"
1866	Pantalen Rösen	"	"
1867	Georg Kauert	"	"
1868	Heinrich Michels	"	"
1869	Joseph Sültzen	"	"

1870	Mathias Jäger	Johann Stockhausen
1871	Hermann Laufen berg	"
1872	Martin Wolf	"
1873	Joseph Kreutz	"
1874	Lorenz Lnez	"
1875	Pantaleon Bonn	"
1876	Peter Graff	"
1877	Peter Henseler	"
1878	Wilhelm Sültzen	"
1879	Wilhelm Brungs	"
1880	Mathias Thiebes	Johann Stockhausen
1881	Edmund Sand	"
1882	Adolph Hoitz	"
1883	Caspar Schmitz	"
1884	Joseph Nolden	"
1885	Hermann Joseph Jäger /August Osterritter	Wilhelm Rösen
1886	Wilhelm Heck	Wilhelm Rösen
1887	August Osterritter	Wilhelm Rösen
1888	Gerhard Schlich	"
1889	Johann Stockhausen	"
1890	Hilarius Kochenbach	Wilhelm Rösen
1891	Johann Stōckhausen	"
1892	Peter Joseph Wiertz	"
1893	Theodor Enkel	"
1894	Adolph Schwarz	"
1895	Jakob Schwarz	"
1896	Joseph Bonn	"
1898	Peter Wald	Rösen / Thiebes Gottfr.
1899	Hilariua Wimeroth	Gottfried Thiebes
1900	Franz Nolden	
1901	Jakob Pieke	
1906	Johann Proff	
1907	Wilhelm Rösen	
1908	Wilhelm Stümper	

1773	Bruderbote	Henrich Schlich	1852	Bruderbote	Laurentius Lenz
1774	"	Henrich Schlich			
1823	Fährnich	Peter Kesselmarck			
1828	"	Heinrich Schwartz			
1851	"	Joseph Kreutz			
1844	König	Ferdinand Proff			
1845	"	Hermann Jacob Walraff			
1846	"	Hermann Jacob Walraff			
1849	"	Wilhelm Asbach			
1850	"	Wilhelm Hoitz			

Heut den 27 ten September 1857
 wurden die sämtlichen Brüder der St.
 Sebastianus Bruderschaft zusammen beruffen
 bey dem Vorgängers Ferdinand Ringell,
 um zu berathen über den diesjährigen
 Herbst. Da begab es sich, daß die Trauben
 verkauft werden sollen.

Bey Eröffnung des Verkaufs wurde sich geei-
 nigt, daß die Trauben erstens parzellenweiss
 und nach dem die Maße verkauft zu werden
 bey Paarzellenweiss war das letzte Geboth Ein
 und zwanzig Thaler zehn Silber Groschen.

bey der Maße sind sie dem Mitbruder
 Michael Krebs zugeschlagen worden zu
 Neun und zwanzig Thaler. Der Kaufpreis wird
 am 20 ten Januar 1858 an den zeitlichen
 Brudermeister bezahlt.

Oberdollendorf den wie oben 1857

Zugeleich wurde (sich) geeinigt, daß der alter
 Vogelstangen ohne Eisen verkauft sohl
 werden, es wurd abstimme gebothen
 und dem Mitbruder Johan Röbbhausen
 zu zwanzig Silber Groschen zugeschlagen, bis zum
 20 ten Januar 1858 zu bezahlen.

Oberdollendorf wie oben 1857

Einmahl ha(b) ich ein Dieß gekauft zu 5 Silber Groschen
 Maty Jäger ein Dieß gekauft zu 10 Sgr zahlt
 1858 bis St. Sebastianus zu zahlten.

Heut den 21. October 1855 wurden die sämtliche Brüder der Bruderschaft durch den Bruderboth zusammenbestellt bey dem Brudermeister Maty Keppelstraß und es wurde gestimmt, daß die siesjährige Halbscheit der Trauben verkauft wurden durch Meistbieten.

Die weißen Trauben wurden ausgestellt und zugeschlagen dem Mitbruder Kaspar Schmitz für drei Tahler zwanzig Silber-oschen.

Die Rothen Trauben die Hälfte wurden dem Handelsmann Nahtan Süskind zugeschlagen für fünf Thaler fünf Silbergroschen.

Oberdollendorf den 21 ten October 1855

Heut den 17 ten October 1850 wurde die sämtliche Brüder der Bruderschaft durch den Bruderboth zusammen bestellt bey dem Vorgänger Wilh. Hoitz und sich berathen über den diesjährigen Herbst, es wurde geeinigt, daß dies Jhar die Trauben verkauft sollten werden , und von allen, die zugegen waren, wurde mit Ja beantwortet.

Die Hälfte der Trauben wurden angebothen
Der Kaufpreis der Trauben muß den 20 ten Januar 1851 bey abrechnen an den Brudermeister bezahlt werden.

Nach ausstimmen der Hälfte der Trauben wurden sie dem Mitbruder Petter Schmitz für den Preis von zehn Tahler zwanzig Silber Groschen zugeschlagen.

Oberdollendorf wie oben

Peter Schmitz

Es haben unterschrieben wie folgt:

Franz Krauß	Wilhelm Hoitz
Mathias Thiebes	Bungartz
Ferdinanad Proff	Ferdinand Krahe
Stefan Proff	Heinrich Schwarz
Johann Osterritter	Brudermeister
Wilhelm Hoitz	Vorgänger

Heut den 26 ten October 1851 wurde die sämtliche Brüder der Bruderschaft durch den Bruderboth zusammen bestellt bey dem Vorgänger Wilhelm Hoitz und sich berathen über den diesjährigen Herbst; es wurde sich geeinigt, daß dies Jahr die Trauben verkauft sollen werden, und von allen, die zugegen waren, wurde mit Ja beantwortet.

Die Hälfte der Trauben wurden angebothen. Der Kaufpreiß der Trauben muß den 20 ten Januar 1852 bey abrechnen an den Brudermeister bezahlt werden.

Nach ausstimte der Hälfte der Trauben wurden sie dem Mitbruder und zugleich zeitlichen Brudermeister Michael Kreps für das Geboth von sechs Tahöer zugeschlagen.

Oberdollendorf den 20 ten 8 bris 1851

Michael Krebs

Heinrich Schwarz

Joseph Kesselmarck

Wilhelm Hoitz

Wilhelm Hoitz Vorgänger

Heute den 10 ten October 1852 wurde die
 sämtliche Brüder der Bruderschaft zusammen beruffen,
 bey dem Vorgänger Wilhelm Hoitz der I. und sich berathen,
 über den diesjährigen Herbst, es wurde geeinigt,
 daß die Trauben verkauft sollen werden und
 von allen, die zugegen waren, wurde mit Ja
 beantwortet. Die Rothen (Trauben):
 Die hälfte wurde zum Verkauf gestellt. Der
 Kaufpreiß muß den 20 ten Januar 1852 an den
 zeitlichen Brudermeister entrichtet werden.
 Nach Ausstimbt der Halbscheit Rothen wurden sie dem
 Ferdinand Broff zu acht Thaler zugesagt. Die Halb-
 scheit Weißen wurde dem Wilhelm Hoitz der II.
 zu zwei Thaler sechszehn Silber Groschen, zusammen zehn
 Thaler sechszehn Silber Groschen zugesacht und untterschriben

Oberdollendorf den 10 ten Octoberis 1852

Ferdinand Proff	Wilhelm Hoitz
Franz Krauß	Jacob Bonn
Peter Bonn	Heinrich Schwarz Brudermeister
Wilhelm Hoitz	Vorgänger

Heute den 16 ten October 1853 wurden die sämtliche
 Brüder der St. Sebastianus Männer Bruderschaft zu
 sammen berufen bei dem Vorgänger Wilhelm Hoitz,
 um die der Bruderwchaft zugehörigen Weintrauben
 zu verkaufen; es wuede daher zu diesem Verakuf
 geschritten. Die sämtlichen Trauben sowohl
 Rothen und Weißen wurden dem Christian
 Bungartz dahier wohnend durch Mehrgebot
 verkauft für die Summe von sieben Thalern
 welches die anwesenden Brüder genehmigten
 und mit dem Ankäufer unterschrieben haben.

Christian Bungartz	Peter Hoitz
Peter Bonn, Franz Krauß, Wilhelm Hoitz	Vorgänger
Joh. Uckerath	

Heute den zwanzigsten Jenner achtzehn hundert acht und dreyßig bey Versammlung der Bruderschaft- Mitglieder wurde der der S: Sebastiani Männer Bruderschaft zugehörige im Verwichenen Frühjahr ausgestoßene weingarten in der Proffen neben Ferdinnd König halder 16 ruthen 6 fuß auf ein Jahr zur Anpachtung meistbietend ausgesetzt. Nachdem nun mehrere An- und Abgeboten geschehen so wurde derselbe dem Bruderschaftsbothen Theodor Kauert für den einjährigen Pacht ad zwey Thaler zwey und zwanzig Silber Groschen als mehrist und letztbietender zugeschlagne. Datum wie oben.

Unterschrift des Anpächters

Theodor Kauertz

Neunkirchen Vorsteher der Bruderschaft

Heut den 20 ten Jenner 1822 erscheinen den Versammelten Bruderschafts Mitgliedern in der Behaußung des Brudermeister Peter Wiertz der Mitbruder wittwer Tilman Kirwalt, erklärend, daß er nunmehr alt betagt und kinderloß seye, und nicht wissen könne, ob nach seinem Todt und Absterben zum Trost seiner, eine Heilige Messe von seinen anverwandten gelesen lassen würde; er erboth sich, einen reichsthaler bergisch in die Bruderschafts-Kasse zu deponieren, damit nach seinem Tode dieser zur Haltung einen Jährlichen Seellen amt und ableßung vom Todenzettel an eine zeitlichen Herrn Pastoren ausbezahlt würde, worauf die sämmtliche Brüder dies anerbiethen billigten, und der reichstaler von dem besagten Kirwalt an den Brudermeister Peter Wiertz baar entrichtet wurde. So geschehen Oberdollendorf Datum wie oben.

Neunkirchen Vorgänger
der Bruderschaft.

1 7 9 3

Der Brudermeister balm hat bey das busch
 embfangen von 4 brüdermeister 4 rechnung
 vorb beter baur asbach beter rübhausen

1 8 0 3 wahren die brüder und schwestern in der Bruderschaft
 131 bar. die nachrich(t) hab Theodor Drach nachgesehen.

Anno 1 8 0 3 den 20 ten November
 haben die sämtliche Brüder auß der
 S: Sebastiani Bruterschaft die Wein-
 garth auß verpachtet worten an den
 Ehrsamem Theodorus Sultzen für
 4 rhr Speig 6 stüber für einen Krugen
 Weinkauft

Heut Dato den 20 ten Jenner 1 8 0 5 sind auf absterben des
 Benedick Finck die von selbigen zur Halbscheit gepfachten
 Weingarten, als nemlich 16 ruthen 6 fuß in der Proffen
 und 3 pinten zwey ruthen 10 fuß am Kradenberg in gegen-
 warth der Bruderschaftsmitglieder aufs Neue an den
 Junggesellen Deodor Drehsen um die halbe Trauben aus-
 verpfachtet worden, und hat selbiger an zeitlichen
 Brudermeister Deodor Falckenstein 4 rhtl Sp 27 stüber weg-
 =en Weinkauf abgeführt.

den 29 ten Jenner 1831 wurde bey Versammlung der ältesten
 Bruderschaftsmitglieder der bis heran von dem Jacobus
 Dresen für die halbe Trauben im Bau gehalten weingarten
 Circa 13 ruthen am Giesselberg, für den Pacht von einem
 Thaler auf unbestimte Zeit in pfacht gegeben.

Neunkirchen MMp

